

Anlage 5

Anhang zum Jahresabschluss 2018



**Anhang
zum Jahresabschluss
zum 31.12.2018**

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|-----------|--|
| 1 | Allgemeine Angaben |
| 2 | Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden |
| 2.1 | Bilanzierungsmethoden |
| 2.2 | Bewertungsmethoden |
| 3 | Erläuterungen zur Ergebnisrechnung |
| 3.1 | Erträge |
| 3.2 | Aufwendungen |
| 4 | Erläuterungen zur Finanzrechnung |
| 4.1 | Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit |
| 4.2 | Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit |
| 4.3 | Finanzierungstätigkeit |
| 5 | Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten |
| 5.1 | Anlagevermögen |
| 5.1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände |
| 5.1.2 | Sachanlagen |
| 5.1.2.1 | Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte |
| 5.1.2.1.1 | Grünflächen |
| 5.1.2.1.2 | Ackerland |
| 5.1.2.1.3 | Wald und Forsten |
| 5.1.2.1.4 | Sonstige unbebaute Grundstücke |
| 5.1.2.2 | Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte |
| 5.1.2.2.1 | Kinder- und Jugendeinrichtungen |
| 5.1.2.2.2 | Schulen |
| 5.1.2.2.3 | Wohnbauten |
| 5.1.2.2.4 | Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude |
| 5.1.2.3 | Infrastrukturvermögen |
| 5.1.2.3.1 | Grund und Boden des Infrastrukturvermögens |
| 5.1.2.3.2 | Brücken und Tunnel |
| 5.1.2.3.3 | Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen |
| 5.1.2.3.4 | Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen |
| 5.1.2.3.5 | Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrs(lenkungs)anlagen |
| 5.1.2.3.6 | Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens |
| 5.1.2.4 | Bauten auf fremden Grund und Boden |
| 5.1.2.5 | Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler |
| 5.1.2.6 | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge |
| 5.1.2.7 | Betriebs- und Geschäftsausstattung |
| 5.1.2.8 | Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AiB) |
| 5.1.3 | Finanzanlagen |
| 5.1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen |
| 5.1.3.2 | Beteiligungen |
| 5.1.3.3 | Sondervermögen |
| 5.1.3.4 | Wertpapiere des Anlagevermögens |
| 5.1.3.5 | Ausleihungen |

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anhang

| | |
|------------|--|
| 5.1.3.5.1 | Ausleihungen an verbundenen Unternehmen |
| 5.1.3.5.2 | Ausleihungen an Beteiligungen |
| 5.1.3.5.3 | Ausleihungen an Sondervermögen |
| 5.1.3.5.4 | Sonstige Ausleihungen |
| 5.2 | Umlaufvermögen |
| 5.2.1 | Vorräte |
| 5.2.1.1 | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren |
| 5.2.1.2 | Geleistete Anzahlungen |
| 5.2.2 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände |
| 5.2.2.1 | Öffentlich-rechtliche Forderungen |
| 5.2.2.2 | Privatrechtliche Forderungen |
| 5.2.2.3 | Sonstige Vermögensgegenstände |
| 5.2.3 | Wertpapiere des Umlaufvermögens |
| 5.2.4 | Liquide Mittel |
| 5.3 | Aktive Rechnungsabgrenzung |
| 5.4 | Eigenkapital |
| 5.4.1 | Allgemeine Rücklage |
| 5.4.2 | Sonderrücklagen |
| 5.4.3 | Ausgleichsrücklage |
| 5.4.4 | Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag |
| 5.5 | Sonderposten |
| 5.5.1 | für Zuwendungen |
| 5.5.2 | für Beiträge |
| 5.5.3 | für den Gebührenaussgleich |
| 5.5.4 | Sonstige Sonderposten |
| 5.6 | Rückstellungen |
| 5.6.1 | Pensionsrückstellungen |
| 5.6.2 | Rückstellungen für Deponien und Altlasten |
| 5.6.3 | Instandhaltungsrückstellungen |
| 5.6.4 | Sonstige Rückstellungen |
| 5.7 | Verbindlichkeiten |
| 5.7.1 | Anleihen |
| 5.7.2 | Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen |
| 5.7.2.1 | von verbundenen Unternehmen |
| 5.7.2.2 | von Beteiligungen |
| 5.7.2.3 | von Sondervermögen |
| 5.7.2.4 | vom öffentlichen Bereich |
| 5.7.2.5 | von Kreditinstituten |
| 5.7.3 | Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung |
| 5.7.4 | Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen |
| 5.7.5 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen |
| 5.7.6 | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen |
| 5.7.7 | Sonstige Verbindlichkeiten |
| 5.7.8 | Erhaltene Anzahlungen |
| 5.8 | Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP) |
| 6 | Besondere Erläuterungspflichten |
| 6.1 | nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 |
| 6.2 | nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 |

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anhang

- 6.3 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3
- 6.4 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4
- 6.5 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5
- 6.6 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6
- 6.7 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7
- 6.8 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 8
- 6.9 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9
- 6.10 nach § 44 Abs. 2 Satz 2

- 7 Sonstiges**
- 7.1 Außerplanmäßige Abschreibungen
- 7.2 Zuschreibungen
- 7.3 Vergleichbarkeit der Bilanzansätze
- 7.4 Neue Bilanzposten
- 7.5 Zusammenfassung von Bilanzposten
- 7.6 Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten
- 7.7 Kostenunterdeckungen in Gebührenbereichen
- 7.8 Systembedingte Abweichungen zw. Plan- und Istwerten in den Teilrechnungen
- 7.9 Inventuren zum Schluss des Haushaltsjahres 2017
- 7.10 Ermächtigungsübertragungen

- 8 Weitere Unterlagen, Übersichten, Anlagen**
- 8.1 Übersicht Beteiligungen
- 8.2 Übersicht Rückstellungen
- 8.3 Übersicht Rechnungsabgrenzungen
- 8.4 Übersicht Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW
- 8.5 Ziele und Kennzahlen

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

1 Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss 2018 der Stadt Bornheim wurde nach den Regelungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und der Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) erstellt.

Der Anhang bildet neben der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen und der Bilanz das fünfte Element des gemeindlichen Jahresabschlusses. Ihm ist ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen, vgl. § 44 Abs. 3 GemHVO NRW i.V.m. §§ 45 bis 47 GemHVO NRW.

Im Anhang werden notwendige und sachgerechte Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und zu den Positionen der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere auch zu Sachverhalten, die nicht in den anderen Bestandteilen des Jahresabschlusses betragsmäßig gesondert sind, abgebildet. Der Anhang soll im Zusammenhang mit den anderen Bestandteilen des Jahresabschlusses, bezogen auf den Abschlussstichtag, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage vermitteln. Er hat Erläuterungs-, Korrektur-, Entlastungs- und Ergänzungsfunktion.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Bilanzierungsmethoden

Als Bilanzierungsmethode wird ein Verfahren verstanden, bei dem die Bilanzierungsfähigkeit von Vermögen und Schulden und die Ansatzpflicht geprüft sowie die Ausübung von Aktivierungs- und Passivierungswahlrechten entschieden wird. Das Ergebnis führt dann zu Festlegungen über Bilanzposten dem Grunde, der Art, dem Umfang und dem Zeitpunkt nach.

Zur Fortschreibung der Bilanz wurden grundsätzlich die im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Bornheim stehenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur und der Vorschriften der GO NRW und der GemHVO NRW erfasst.

Vom Aktivierungswahlrecht für Disagio wurde kein Gebrauch gemacht, da keine entsprechenden Sachverhalte bei der Stadt Bornheim vorliegen.¹
Für unterlassene Instandhaltungen von Sachanlagen wurden Rückstellungen gebildet und passiviert.²

¹ Aktivierungswahlrecht für ein Disagio nach § 42 Abs2 Satz 1 GemHVO

² Passivierungspflicht für die Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen nach § 38 Abs. 3 GemHVO

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anhang

Sonderrücklagen zur Sicherung der Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen wurden nicht gebildet.³

2.2 Bewertungsmethoden

Als Bewertungsmethode werden planmäßige Verfahren zur Wertfindung beim Ansatz von Bilanzposten (Bilanzierung der Höhe nach) verstanden. Bei der Wertfindung ist über die Inanspruchnahme von Bewertungsverfahren zu entscheiden.

Die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Wertansätze für die Vermögensgegenstände gelten für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- und Herstellungskosten, soweit nicht Berichtigungen von fehlerhaften oder fehlenden Wertansätzen vorzunehmen waren.

Vermögenszugänge wurden grundsätzlich einzeln bewertet und mit ihren Anschaffungs-/Herstellungskosten bilanziert. Ausgenommen hiervon sind Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs-/Herstellungswert bis 410,00 EUR/netto. Diese werden nach § 35 Abs. 2 GemHVO NRW direkt als Aufwand verbucht.

Sofern von weiteren Vereinfachungsverfahren (z.B. Festwerte, Gruppenbewertung etc.) Gebrauch gemacht wurde, ist dies bei den jeweiligen Vermögenspositionen erläutert.⁴

Bereits mit Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 wurden die örtlichen Nutzungsdauern von abnutzbaren Vermögensgegenständen festgelegt. Alle örtlichen Nutzungsdauern liegen innerhalb der Bandbreiten der Rahmentabelle, die vom Innenministerium mit Runderlass vom 24.02.2005 vorgegeben sind.⁵

Von den Wahlrechten zur Abschreibung bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung von Finanzanlagen⁶ und zur linearen Verteilung von außerplanmäßigen Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung von Grund und Boden in Folge der Anschaffung oder Herstellung von Infrastrukturvermögen auf den Zeitraum der Anschaffung oder Herstellung⁷ musste kein Gebrauch gemacht werden, da entsprechende Tatbestände im Geschäftsjahr nicht eingetreten sind.

3 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden alle im Haushaltsjahr verursachten Erträge und Aufwendungen dargestellt und saldiert als Jahresergebnis ausgewiesen.

Werden die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt, liegt ein Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 GO NRW vor.

³ Passivierungswahlrecht für Sonderrücklagen zur Sicherung der Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen nach § 43 Abs. 4 Satz 2 GemHVO

⁴ Bewertungsvereinfachungsverfahren nach § 34 GemHVO

⁵ Eigenverantwortliche Festlegung der Nutzungsdauern nach § 35 Abs. 3 GemHVO

⁶ Abschreibungswahlrecht bei voraussichtlich dauernden Wertminderung von Finanzanlagen nach § 35 Abs. 5 GemHVO

⁷ Wahlrecht zur linearen Verteilung von außerplanmäßigen Abschreibungen nach § 35 Abs. 6 GemHVO

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

Die Ergebnisrechnung 2018 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 4.626.888,63 EUR aus. Gegenüber dem Fortgeschriebenen Ansatz i.H.v. 9.062.335,29 EUR konnte das Ergebnis um 4.435.446,66 EUR verbessert werden.

Der Fehlbetrag ist zurückzuführen auf:

- a) einen Überschuss in Höhe von 4.341.845,66 EUR im Ordentlichen Ergebnis und
- b) einen Fehlbetrag in Höhe von 285.042,97 EUR im Finanzergebnis.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen fielen im Geschäftsjahr nicht an.

3.1 Erträge

Die ordentlichen Erträge betragen im Haushaltsjahr 107.061.617,58 EUR.

| Erträge 2018 | fortgeschriebener Ansatz 2018 | Ergebnis 2018 | Ergebnis J. Ansatz | Abweichungen |
|---|-------------------------------|---------------------------|-------------------------|--------------|
| Steuern und ähnliche Abgaben | -60.551.000,00 | -64.088.060,57 | -3.537.060,57 | 5,84% |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -25.680.804,00 | -23.693.886,54 | 1.986.917,46 | -7,74% |
| Sonstige Transfererträge | -1.185.844,00 | -1.213.573,46 | -27.729,46 | 2,34% |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -6.255.230,00 | -7.308.989,48 | -1.053.759,48 | 16,85% |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | -571.095,00 | -703.948,86 | -132.853,86 | 23,26% |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -2.850.648,00 | -3.817.789,08 | -967.141,08 | 33,93% |
| Sonstige ordentliche Erträge | -4.484.259,00 | -6.072.780,96 | -1.588.521,96 | 35,42% |
| Aktivierete Eigenleistungen | -224.273,76 | -162.588,63 | 61.685,13 | -27,50% |
| Bestandsveränderungen | | | | |
| Ordentliche Erträge | - 101.803.153,76 € | - 107.061.617,58 € | - 5.258.463,82 € | 5,17% |

Sie sind im Wesentlichen geprägt durch den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (29,3 Mio. EUR), die Gewerbesteuer (18,0 Mio. EUR) sowie die Grundsteuer B (10,5 Mio. EUR).

Das Ergebnis der Realsteuern u.a. Erträge sowie der Zuweisungen und Auflösung von Sonderposten zeigen die folgenden Übersichten.

| Übersicht | Ergebnis 2018 | Ergebnis 2017 | 2018 J. 2017 | |
|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------|
| Realsteuern u.a. Erträge | | | | |
| Grundsteuer A | -214.740,33 | -198.314,19 | -10.740,33 | 5,00% |
| Grundsteuer B | -10.483.321,65 | -9.497.430,15 | -85.321,65 | 0,81% |
| Gewerbesteuer | -17.367.852,87 | -18.194.874,36 | -3.260.852,87 | 18,78% |
| Einkommensteuer | -29.422.264,14 | -28.095.044,63 | 200.735,86 | -0,68% |
| Umsatzsteuer | -2.491.166,45 | -1.621.878,54 | 49.833,55 | -2,00% |
| Sonstige Vergünstigungssteuer | -543.237,29 | -546.516,95 | 6.762,71 | -1,24% |
| Hundesteuer | -286.197,16 | -273.458,57 | -26.197,16 | 9,15% |
| Zweitwohnungssteuer | -29.839,39 | -29.027,31 | 160,61 | -0,54% |
| Kompensationszahlung | -2.777.011,66 | -2.759.073,36 | 60.988,34 | -2,20% |
| Steuern und ähnliche Abgaben | - 63.615.630,94 € | - 61.215.628,06 € | - 3.064.630,94 € | 4,82% |

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anhang

| Übersicht Zuweisungen, Auflösung SoPo | Ergebnis 2018 | Ergebnis 2017 | 2018 ./. 2017 |
|---|------------------------|------------------------|------------------------|
| Schlüsselzuweisungen Land | 7.851.268,00 € | 7.834.257,00 € | 17.011,00 € |
| Zuweisungen Bund | 18.804,45 € | 0,00 € | 18.804,45 € |
| Zuweisungen Land | 13.407.516,69 € | 14.228.380,72 € | -820.864,03 € |
| Zuweisungen Gemeinden | 579,83 € | 8.786,35 € | -8.206,52 € |
| Zuweisungen s. ö. Bereich | 432.780,93 € | 654.608,96 € | -221.828,03 € |
| Zuschüsse SoRe | 0,00 € | 4.865,01 € | -4.865,01 € |
| Aufl. SoPo Zuw. Bund | 45.322,00 € | 45.349,00 € | -27,00 € |
| Aufl. SoPo Zuw. Land | 1.584.805,64 € | 1.481.419,10 € | 103.386,54 € |
| Aufl. SoPo Zuw. Gem. | 48.132,00 € | 48.129,00 € | 3,00 € |
| Aufl. SoPo Zuw. ZV | 7,00 € | 8,00 € | -1,00 € |
| Aufl. SoPo Zuw. S. ö. Bereich | 100.623,00 € | 109.178,00 € | -8.555,00 € |
| Aufl. SoPo Zuw. SoRe | 725,00 € | 724,00 € | 1,00 € |
| Aufl. SoPo Zuw. priv. Untern. | 8.347,00 € | 8.495,00 € | -148,00 € |
| Aufl. SoPo Zuw. übrige | 194.975,00 € | 194.957,00 € | 18,00 € |
| Bereiche | | | |
| Allgemeine Umlagen Land | 0,00 € | 28.447,00 € | -28.447,00 € |
| Allgemeine Umlagen Gmd. | 0,00 € | 1.257.205,72 € | -1.257.205,72 € |
| SUMME | 23.693.886,54 € | 25.904.809,86 € | -2.210.923,32 € |

In der Ergebnisrechnung führte die Aktivierung der Eigenleistungen zu Erträgen i.H.v. 162.588,63 EUR. Gleichzeitig erhöhte sich der Wert des Anlagevermögens um den vorgenannten Betrag.

Als Eigenleistungen wurden die durch eigenes Personal erbrachten Planungsleistungen, Bauleistungen und andere Herstellungsleistungen für städtische Hoch- und Tiefbaumaßnahmen berücksichtigt. Die Höhe der aktivierten Eigenleistungen wurde durch einen prozentualen Aufschlag (4%-6%) auf die Baukosten der entsprechenden Investitionsmaßnahmen bestimmt.

3.2 Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen betragen im Haushaltsjahr 2018 111.403.463,24 EUR.

| Aufwendungen 2018 | fortgeschriebener Ansatz 2018 | Ergebnis 2018 | Ergebnis./. Ansatz | Abwei- chungen |
|---------------------------------------|----------------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------|
| Personalaufwendungen | 25.006.735,00 € | 26.937.625,40 € | 1.930.890,40 € | 7,72% |
| Versorgungsaufwendungen | 1.928.142,00 € | 2.439.886,43 € | 511.744,43 € | 26,54% |
| Aufwendungen für Sach-/Dienstleistung | 22.328.350,04 € | 19.750.845,87 € | - 2.577.504,17 € | -11,54% |
| Bilanzielle Abschreibungen | 7.837.010,64 € | 7.353.201,30 € | - 483.809,34 € | -6,17% |
| Transferaufwendungen | 46.257.075,00 € | 46.178.250,97 € | - 78.824,03 € | -0,17% |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 5.523.261,37 € | 8.743.653,27 € | 3.220.391,90 € | 58,31% |
| Ordentliche Aufwendungen | 108.880.574,05 € | 111.403.463,24 € | 2.522.889,19 € | 2,32% |

Sie werden wesentlich bestimmt durch die Transferaufwendungen (46,2 Mio. EUR). Innerhalb der Transferaufwendungen dominiert die Kreisumlage (18,8 Mio. EUR).

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen betragen insgesamt 29,4 Mio.EUR.

4 Erläuterungen zur Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gibt Auskunft über die tatsächliche finanzielle Lage der Stadt Bornheim. Dabei benennt sie auch die Finanzierungsquellen und zeigt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes auf. Rechengrößen in der Finanzrechnung sind "Einzahlungen" und Auszahlungen". Innerhalb der Finanzrechnung wird zwischen den Ein-/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und den Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Im Haushaltsjahr 2018 betrug der Finanzmittelüberschuss 4.754.116,99 EUR (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit + Saldo aus Investitionstätigkeit).

Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit betrug -3.405.901,81EUR, so dass die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln 1.348.215,18 EUR beträgt.

| Liquide Mittel | Ergebnis 2016 | Ergebnis 2017 | Ergebnis 2018 |
|--------------------|---------------|----------------|----------------|
| Bestand zum 31.12. | 527.518,52 € | 2.425.493,12 € | 1.213.077,81 € |

4.1 Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

In der Finanzrechnung werden unter den Ein-/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Insofern korrespondieren die Ein-/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit den in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Erträgen und Aufwendungen. Abweichungen resultieren aus der ggfs. unterschiedlichen Periodenzuordnung der Erträge/ Aufwendungen und dem Zahlungsfluss.

Im Haushaltsjahr 2018 weist der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit einen Einzahlungsüberschuss von 2.871.971,98 EUR aus. Gegenüber dem Fortgeschriebenen Ansatz stellt dies eine Verbesserung von 13.224.854,75 EUR dar.

Die Verbesserung ist insbesondere auf den Überschuss bei den Zahlungen laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. 13.015.671,29 EUR zurückzuführen.

4.2 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

In der Finanzrechnung werden neben den Ein-/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auch die Ein-/Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit ausgewiesen. Neben den Teilfinanzrechnungen werden in den einzelnen Produktgruppen die investiven Ein-/Auszahlungen der Investitionen oberhalb der Wertgrenze und alle Baumaßnahmen als Einzelmaßnahmen dargestellt. Die Ein-/Auszahlungen der Investitionen unterhalb der Wertgrenze werden pro Produktgruppe zusammengefasst.

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

Die Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit weisen 2018 einen Saldo von 7.626.088,97 EUR aus.

Das Ergebnis der Investitionstätigkeit stellt sich gegenüber dem Fortgeschriebenen Ansatz um 28.995.194,31 EUR verbessert dar. Die deutliche Verbesserung ist auf das geringe Auszahlungsvolumen zurückzuführen, welches - 29,0 Mio. EUR hinter dem Fortgeschriebenen Ansatz zurückgeblieben ist.

Die 2018 nicht in Anspruch genommenen investiven Auszahlungsmöglichkeiten sollen in einem Volumen von rd. 1,2 Mio. EUR in 2019 in Anspruch genommen werden, vgl. Punkt 7.11 Ermächtigungsübertragungen.

4.3 Finanzierungstätigkeit

Als Finanzierungstätigkeit werden in der Finanzrechnung die Zahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Darlehen und Krediten zur Liquiditätssicherung abgebildet.

Im Haushaltsjahr 2018 betrug das Saldo aus Finanzierungstätigkeit - 3.405.901,81 EUR (=Einzahlungsüberschuss). Es liegt damit 8,9 Mio. EUR unterhalb des geplanten Saldos aus Finanzierungstätigkeit.

| Finanzierungstätigkeit | Ergebnis 2016 | Ergebnis 2017 | Ergebnis 2018 |
|--|------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen | 16.940.000,00 € | 7.110.000,00 € | 4.900.000,00 € |
| Tilgung und Gewährung von Darlehen | 5.382.287,51 € | 6.513.344,56 € | 4.874.098,19 € |
| Saldo | 11.557.712,49 € | 596.655,44 € | 25.901,81 € |
| Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung | 166.690.000,00 € | 94.085.000,00 € | 138.650.000,00 € |
| Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung | 158.625.000,00 € | 95.325.000,00 € | 135.270.000,00 € |
| Saldo | 8.065.000,00 € | - 1.240.000,00 € | 3.380.000,00 € |

5 Erläuterungen zu einzelnen Bilanzposten

Die Jahresschlussbilanz zum 31.12.2018 der Stadt Bornheim entspricht in Form und Gliederung den Vorschriften des § 41 GemHVO NRW.

Im Weiteren werden die Inhalte, der Umfang und die angewandten Bewertungsvereinfachungsverfahren je Bilanzposition erläutert.

5.1 Anlagevermögen

5.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den Immateriellen Vermögensgegenständen sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Kommune Aufwendungen entstanden und die einer Bewertung fähig sind, bilanziert.⁹ Hierzu gehören z.B. DV-

⁹ § 43 Abs.1 GemHVO; IM NRW Handreichung für Kommunen, 2. Auflage, S.339

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anhang

Software, Konzessionen und Lizenzen sowie Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.

Selbst hergestellte oder unentgeltlich erworbene Software wurde nicht bilanziert⁹.

In Abhängigkeit von der Art der Software wurde sie selbständig oder zusammen mit der Hardware aktiviert. Eine eigenständige Aktivierung erfolgte bei erworbener Systemsoftware (Erwerb getrennt von Hardware mit eigener Rechnung) sowie bei Erwerb von Anwendungssoftware. Firmware sowie Systemsoftware (Erwerb mit Hardware ohne eigene Rechnung) wurden zusammen mit der Hardware aktiviert.

5.1.2 Sachanlagen**5.1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte****5.1.2.1.1 Grünflächen**

Aufgrund der unterschiedlichen Nutzungsformen, der dieser Bilanzposition zuzurechnenden Grundstücke, wurden die Grünflächen aufgegliedert in Sportflächen, Freibad, Kinderspiel-/Bolzplätze, Grünanlagen und Naturschutzflächen.

Enthaltene Vermögensgegenstände sind im Wesentlichen die Grundstücke, der Aufwuchs sowie die Anlagen und Betriebsvorrichtungen. Die der regelmäßigen Abnutzung unterliegenden Anlagen und Betriebsvorrichtungen wurden getrennt vom Grund und Boden sowie vom Aufwuchs erfasst.

Regelmäßig wurde auch eine Trennung zwischen dem Grund und Boden und dem Aufwuchs vorgenommen. Ausnahmen bilden die Naturflächen und Wasserflächen (Bestandteil der Naturschutzflächen), bei denen der Aufwuchs Bestandteil des Grund und Bodens ist. Darüber hinaus wurde der Aufwuchs der Flächen des Landschaftsplans Nr. 2 Bornheim nicht aktiviert, da dieser sich nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Bornheim befindet.

Als Bewertungsvereinfachungsverfahren wurden Festwerte für Aufwuchs Sportflächen, Anlagen Sportflächen, Aufwuchs Freibad, Aufwuchs Kinderspiel-/Bolzplätze, Anlagen Kinderspiel-/Bolzplätze, Aufwuchs Grünanlagen und Anlagen Grünanlagen gebildet.

Die im Zusammenhang mit der Friedhofsverwaltung stehenden Grundstücke (Friedhöfe) wurden bereits mit Wirkung zum 01.01.2008 auf den Stadtbetrieb Bornheim (SBB AöR) übertragen. Daher werden sie seit dem 01.01.2008 nicht mehr in der städtischen Bilanz nachgewiesen.

5.1.2.1.2 Ackerland

Erfasst wurde hier der Grund und Boden aller landwirtschaftlich genutzten Flächen.

⁹ Aktivierungsverbot nach § 43 Abs. 1 GemHVO

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anhang

Der Aufwuchs wurde nicht bilanziert, da er regelmäßig im wirtschaftlichen Eigentum des Pächters steht.

5.1.2.1.3 Wald und Forsten

Dieser Position wurden die Wald- und Forstflächen zugeordnet. Der Grund und Boden ist getrennt vom Aufwuchs/Bestockung bilanziert.

5.1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke

Unter den Sonstigen unbebauten Grundstücken sind die Flurstücke von Bauland, Rohbau- und Bauerwartungsland sowie von Erbbaurechtsgrundstücken mit ihren Bodenwerten erfasst.

5.1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

In diesen Wertansätzen sind die Bodenwerte und die Werte der Gebäude bzw. baulichen Anlagen und Außenanlagen enthalten.

5.1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen

Der Grund und Boden, die Gebäude und die Außenanlagen der Tageseinrichtungen für Kinder und der Jugend- und Gemeinschaftsräume bilden hier den Wertansatz.

5.1.2.2.2 Schulen

Unter dieser Position sind der Grund und Boden, die Schulgebäude sowie die Außenanlagen und die Schulumhallen bilanziert. Befinden sich Mietwohnungen z.B. für die Schulhausmeister in den Schulgebäuden, wurden sie der Hauptnutzung untergeordnet und ebenfalls hier bilanziert. Bildet die Mieteinheit ein selbständiges Gebäude oder einen Gebäudeabschnitt, so ist sie unter den Wohnbauten aktiviert.

5.1.2.2.3 Wohnbauten

Hier enthalten ist der Bestand an "Kommunal-nutzungsorientierten Wohnbauten" wie die Sozialeinrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Asylbewerber. Die städtischen Bestände an "nicht Kommunal-nutzungsorientierten Wohnbauten", wie die Mietwohnbauten, sind ebenfalls mit ihrem Wertansatz abgebildet.

5.1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

Neben den Verwaltungsgebäuden und Gebäuden der Feuerwehr wurden u.a. auch Kapellen, Sportheime, die Rheinhalle und das Hallenfreizeitbad Bornheim unter dieser Position ausgewiesen.

Die bis zum 31.12.2007 unter dieser Position erfassten Verwaltungsgebäude des Baubetriebshofes und Friedhofskapellen wurden auf den Stadtbetrieb übertragen und befinden sich nicht mehr in städtischer Bilanz.

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anhang**5.1.2.3 Infrastrukturvermögen****5.1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens**

Abweichend vom Vorgehen bei unbebauten und bebauten Grundstücken wurden die Grundstücke des Infrastrukturvermögens ohne direkten Bezug zu den auf oder in ihnen enthaltenen baulichen Infrastrukturanlagen angesetzt.

5.1.2.3.2 Brücken und Tunnel

Unter dieser Bilanzposition wurden Brückenbauwerke, Tunnel und Durchlässe bilanziert.

5.1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen befinden sich nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Bornheim.

5.1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Die Prüfung des wirtschaftlichen Eigentums an Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen hat ergeben, dass die Stadt Bornheim lediglich wirtschaftliche Eigentümerin der Bachverrohrungen ist. Die übrigen Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen im Stadtgebiet sind dem wirtschaftlichen Eigentum des Abwasserwerkes der Stadt Bornheim bzw. den Wasserverbänden zuzurechnen.

5.1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrs(lenkungs)anlagen

In dem Wertansatz sind die Straßenbaukörper und deren Nebenanlagen enthalten. Hierzu gehören die Rad-/Gehwege, die öffentlichen Grünflächen an den Straßen, Bäume und Schilder. Getrennt von diesen Anlagen wurden Wartehallen und Lichtsignalanlagen erfasst. Für die Anlagen Straßenbeleuchtung wurde ein Festwert gebildet.

5.1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Zu dieser Position gehören im Wesentlichen Stützbauwerke, Hochwasserschutzbauwerke und Regenrückhaltebecken.

5.1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

Bauten auf fremden Grund und Boden wurden nicht bilanziert. In den Einzelfällen, in denen sich Gebäudeteile auf fremden Grund und Boden befinden, wurden die Gebäudeteile der Bilanzposition zugeordnet, dem auch der Hauptbestandteil des Bauwerkes zugeordnet ist.

5.1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Die sich im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Bornheim befindlichen Kunstgegenstände wurden in der Eröffnungsbilanz mit einem Erinnerungswert von 1,00 EUR

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anhang

aktiviert. Analog sind auch die Kulturdenkmäler (Bau- und Bodendenkmäler) mit einem Erinnerungswert bilanziert worden.

Neu erstellte oder gekaufte Kunstgegenstände wurden mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert.

5.1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter dieser Bilanzposition sind die Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge zusammengefasst.

5.1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Diese Position bildet das bewegliche Vermögen der Betriebs- und Geschäftsausstattung ab. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs-/Herstellungskosten bis 410,00 EUR ohne Umsatzsteuer wurden unmittelbar als Aufwand verbucht.

Neben der Einzelbewertung wurde nach § 34 Abs. 1 GemHVO für den Medienbestand der Stadtbücherei ein Festwert gebildet.

5.1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AiB)

Die wesentlichen Einzelposten sind die noch nicht fertig gestellten Hoch- und Tiefbaumaßnahmen. Die Bewertung erfolgte zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten. Eine Abschreibung der Anlagen im Bau findet nicht statt.

Fertig gestellte Anlagen wurden von der Bilanzposition "Anlagen im Bau" zu der dann entsprechenden Bilanzposition umbucht, wobei ab diesem Zeitpunkt die Abschreibung für Abnutzung verbucht wurde.

5.1.3 Finanzanlagen

Unterhalb der Finanzanlagen sind Vermögenswerte bilanziert, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen und durch Hingabe von Kapital entstanden sind.

5.1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen¹⁰

Die Anteile zum 31.12. stellen sich wie folgt dar

- Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim (Anteile: 50,98 %)
- Stadtbetrieb Bornheim AöR (SBB) (Anteile: 100,00 %)
- StromNetz Bornheim GmbH & Co. KG (Anteile 51%)
- Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG (Anteile 51%)

¹⁰ Anteile an Unternehmen, auf die die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt (mehr als 50% Anteile)

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anhang**5.1.3.2 Beteiligungen¹¹**

- Wasserbeschaffungsverband Wesseling-Hersel (Anteile: 25,00 %)
- Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG (Anteile: 0,50 %)
- Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG (Anteile: 2,81 %)

5.1.3.3 Sondervermögen¹²

- Wasserwerk der Stadt Bornheim (Anteile: 100,00 %)

5.1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens¹³

- Kommunalen Versorgungsrücklagen Fonds (Anteile: 100 %)
- Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. (Anteile: 1,97 %)
- civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung (Anteile: 2,155 %)

Die Anlage des KVR-Fonds hat zum 31.12.2018 einen Wert von 976.198,76 EUR.

5.1.3.5 Ausleihungen¹⁴**5.1.3.5.1 Ausleihungen an verbundenen Unternehmen**

- Stadtbetrieb Bornheim - Finanzanlage Ausleihung Kreditforderungen

5.1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen

- Stromnetz Bornheim - Finanzanlage Ausleihung Kreditforderungen
- Gasnetz Bornheim - Finanzanlage Ausleihung Kreditforderung

Weitergabe von Kommunaldarlehen

Unter Anwendung des sogenannten Konzernprivileg nach § 2 Abs. 1 Nr. 7 KWG hat die Stadt Bornheim im laufenden Haushaltsjahr Kommunaldarlehen an den Stadtbetrieb Bornheim AöR, Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG und an die Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG weitergegeben.

Damit konnten die für Kommunaldarlehen günstigen Zinskonditionen innerhalb des Konzerns an die Mehrheitsbeteiligungen weitergegeben werden. Neben den finanziellen Vorteilen konnten auch die Vorteile auf den weniger aufwändigen Kreditaufnahmeprozess genutzt werden.

Die Zins- und Tilgungsleistungen (Schuldendienstzahlungen) werden direkt durch die Tochtergesellschaften bedient. Der Ressourcenverbrauch ist im Jahresabschluss in

¹¹ Eine Beteiligung liegt i.d.R. vor, wenn eine Kommune mit mehr als 20 % an einem Unternehmen beteiligt ist

¹² Abschließende Aufzählung in § 97 Abs. GO NRW

¹³ Um Wertpapiere handelt es sich, wenn keine Beteiligung vorliegt (weniger als 20 % Anteile)

¹⁴ Forderungen, welche gegen Hingabe von Kapital erworben wurden und die dem Geschäftsbetrieb dauernd dienen sollen

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anhang

Form von Zinsaufwendungen dargestellt, denen in gleicher Höhe Erträge aus Forderungen gegen die Tochtergesellschaften gegenüber stehen.

Die Weitergaben der Kommunaldarlehen stellen bilanzrechtlich Ausleihungen dar, die unterhalb der Finanzanlagen als Ausleihungen an verbundene Unternehmen (Stadtbetrieb Bornheim AöR) und als Ausleihungen an Beteiligungen (Stromnetz GmbH & Co KG, Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG) und als Ausleihungen ausgewiesen werden.

Das Volumen der 2018 weitergegebenen Darlehen beträgt **4,9 Mio. EUR**.

| Weitergabe Kommunaldarlehen | 2016 | 2017 | 2018 |
|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Stadtbetrieb Bornheim AöR | 4.600.000,00 € | 1.310.000,00 € | 4.900.000,00 € |
| Stromnetz Bornheim GmbH & Co. KG | 200.000,00 € | 500.000,00 € | 0,00 € |
| Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG | 0,00 € | 400.000,00 € | 0,00 € |
| SUMME | 4.800.000,00 € | 2.210.000,00 € | 4.900.000,00 € |

Bei dem an den Stadtbetrieb Bornheim AöR (4,9 Mio. EUR) weitergegeben Darlehensbetrag handelt es sich um Umschuldungen. Das bedeutet, dass bestehende Darlehen abgelöst und neue Darlehen mit günstigeren Konditionen aufgenommen und weitergeleitet wurden.

5.1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen

- keine

5.1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen

- Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG (3 Geschäftsanteile)
- Wohnungsbaudarlehen (1 Vertrag)
- Eigenheimdarlehen (1 Vertrag)

5.2 Umlaufvermögen

5.2.1 Vorräte

5.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren und geleistete Anzahlungen waren nicht zu bilanzieren.

5.2.1.2 Geleistete Anzahlungen

Geleistete Anzahlungen waren nicht zu bilanzieren.

5.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Gliederung und Aufteilung der Forderungen erfolgt entsprechend der Vorschriften

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

der GemHVO NRW. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert bilanziert. Forderungen, die unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung als wertlos einzustufen waren, wurden berichtigt.

| Forderungen und sonst. Vermögensge. | Ergebnis 2016 | Ergebnis 2017 | Ergebnis 2018 |
|-------------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| Öffentlich-rechtlich Forderungen | 5.806.443,44 € | 4.475.865,93 € | 5.562.343,50 € |
| Privatrechtliche Forderungen | 48.656.948,96 € | 44.397.910,52 € | 41.432.227,84 € |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 732.043,53 € | 498.666,69 € | 302.351,28 € |
| SUMME | 55.195.435,93 € | 49.372.443,14 € | 47.296.922,62 € |

5.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Unter dieser Position wurden Forderungen bilanziert, die auf öffentlich-rechtlichen Rechtsnormen basieren und durch Bescheide begründet werden. Eine grobe Unterteilung wird zwischen öffentlichen Abgaben und sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen gemacht. Zu den öffentlichen Abgaben zählen Gebühren, Beiträge und Steuern. Abgaben dürfen nur auf Grund einer Satzung erhoben werden.

Gebühren

Die Position Gebühren (§§ 4 ff KAG) beinhaltet den Wert der Gegenleistungen für konkrete Leistungen der Stadt Bornheim. Dabei wird unterschieden in:

- Verwaltungsgebühren (§ 5 KAG): für Verwaltungsakte, z.B. Baugenehmigung;
- Benutzungsgebühren (§ 6 KAG): für Inanspruchnahme einer Einrichtung.

Beiträge

Unter den Beiträgen (§§ 8 ff KAG) sind Geldleistungen aktiviert, die dem Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen.

Steuern

Dieser Wert enthält die Forderungen aus Gewerbesteuer, Grundsteuer und Hundesteuer. Bei Steuern (§ 3 KAG) handelt es sich um Geldleistungen ohne Anspruch auf individuelle Gegenleistung, zwecks Erzielung von Einnahmen.

Forderungen aus Transferleistungen

In dieser Position sind die Forderungen aus Transferleistungen und Kostenbeiträge ausgewiesen.

Bei Transferleistungen handelt es sich um Geld- oder Sachleistungen, die eine Person erhält, ohne dafür eine direkte Gegenleistung erbringen zu müssen. Wenn Voraussetzungen für den Erhalt der Transferleistung wegfallen, entstehen Rückzahlungsverpflichtungen an die Behörde.

Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen, die keiner der vorgenannten Bilanzpositionen zuzuordnen waren, wurden hier bilanziert.

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anhang

Hierunter fallen sonstige Forderungen, die aufgrund von Gesetzen oder Satzungen entstehen, z.B. bei Erstattung der Pensionsrückstellungen des abzugebenden Dienstherrn bei Aufnahme eines Beamten durch eine andere Gemeinde u.ä.

5.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

Unter den privatrechtlichen Forderungen sind die Forderungen erfasst worden, denen ein Schuldverhältnis auf gesetzlicher oder vertraglicher Basis zu Grunde liegt.

gegenüber dem privaten Bereich

Der Wert der privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem privaten Bereich umfasst die Forderungen der Stadt Bornheim aus Abrechnungen von Mieten für Wohngebäude, Nutzungsentgelten, Verkauf von Stammbüchern u.ä. gegen Privatpersonen.

gegenüber dem öffentlichen Bereich

Dieser Wert beinhaltet verschiedenste privatrechtliche Forderungen der Stadt Bornheim gegen den öffentlichen Bereich.

gegen verbundene Unternehmen

In dieser Bilanzposition sind die privatrechtlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

5.2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Bilanzposition wurden Forderungen zusammengefasst, die keiner der vg. Forderungspositionen zuzuordnen waren. Ausgewiesen sind z.B. die Umsatzsteuer-Zahllast nach Abrechnung der Umsatzsteuer und ausgezahlte Vorschüsse.

5.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden nicht bilanziert.

5.2.4 Liquide Mittel

Als liquide Mittel sind die Bestände der 3 Girokonten, des Tagesgeldkontos und des Bargeldbestandes im Haus, der Sparbücher und der Bestand der Frankiermaschine zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

5.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Bei den bilanzierten Aktiven Rechnungsabgrenzungen (ARAP) handelt es sich um vor dem Bilanzstichtag geleistete wesentliche Ausgaben, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, z.B. Beamtengehälter für den Monat Januar des Folgejahres.

Der Wert beinhaltet auch Rechnungsabgrenzungen für gewährte Investitionszuschüsse. Die geleisteten Zahlungen werden über die jährlichen Auflösungsbeträge entsprechend der mit der Bewilligung festgelegten Nutzungsdauer des geförderten

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

Vermögensgegenstandes oder der Laufzeit der Gegenleistungsverpflichtung periodengerecht zugeordnet, vgl. § 43 Abs. 2 GemHVO NRW.

Einzelheiten sind dem beigefügten Rechnungsabgrenzungsspiegel zu entnehmen.

5.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht im Umfang aus der Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Verbindlichkeiten, Rückstellungen) unter Einbeziehung der Sonderposten. Es stellt somit den Gegenwert für bereits getätigte Investitionen dar oder steht für Investitionen zur Verfügung. Ggfs. dient das Eigenkapital auch zur Deckung eines Fehlbetrages in der Ergebnisrechnung.

Das Eigenkapital gliedert sich in Allgemeine Rücklage, Sonderrücklagen, Ausgleichsrücklage und Jahresüberschuss/-fehlbetrag.

5.4.1 Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage ist der sich ergebende Saldo aus der Bilanzsumme der Aktiva und der Summe der übrigen Passiva (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, PRAP).

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2018 beträgt **86 Mio. EUR**. Die Veränderung zum Vorjahr (2,75 Mio. EUR) resultiert aus Verrechnung gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW und aus der Deckung des Jahresfehlbetrages 2017 (3,76 Mio. EUR).

Eine Übersicht über die verrechneten Erträge und Aufwendungen gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW ist unter Punkt 8.4 beigefügt.

5.4.2 Sonderrücklagen

Sonderrücklagen wurden nicht gebildet.

5.4.3 Ausgleichsrücklage

Für die Eröffnungsbilanz wurde die Ausgleichsrücklage nach § 75 Abs. 3 Satz 2 GemHVO NRW in Höhe eines Drittels der Steuereinnahmen und der allgemeinen Zuweisungen nach dem Durchschnitt der drei der Eröffnungsbilanz vorangegangenen Jahre festgesetzt.

Die Ausgleichsrücklage ist in Folge der Fehlbeträge der Haushaltsjahre 2007 bis 2010 aufgezehrt.

Der in der Gesamtergebnisrechnung 2018 ermittelte Fehlbetrag von **4.626.888,63 Mio. EUR** ist daher durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage zu decken.

5.4.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Unter dieser Bilanzposition wird das Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anhang

als Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag ausgewiesen.

In der Ergebnisrechnung schließt 2018 mit einem Fehlbetrag von 4.626.888,63 Mio. EUR ab. Der Fehlbetrag wird durch die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

5.5 Sonderposten

Als Sonderposten werden Leistungen Dritter, die auf Hingabe von Sachvermögen oder von Kapital zur Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen beruhen, angesetzt.

5.5.1 für Zuwendungen

Erhaltene zweckgebundene Zuweisungen und Zuschüsse Dritter für Investitionen wurden für fertig gestellte Vermögensgegenstände als Sonderposten passiviert. Entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände werden die Sonderposten ertragswirksam aufgelöst. Sonderposten für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände werden nicht erfolgswirksam aufgelöst, solange sich der Vermögensgegenstand im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Bornheim befindet und keine außerordentliche Abschreibung erfolgt.

Erhaltene pauschale Zuwendungen für Investitionen wurden den, dem Förderzweck entsprechenden, Vermögensgegenständen als Sonderposten zugeordnet. Analog den zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüssen erfolgt eine ertragswirksame Auflösung über die Nutzungsdauer des zugeordneten Vermögensgegenstandes.

Erhaltene Zuwendungen für noch nicht fertig gestellte Vermögensgegenstände (Anlagen im Bau) wurden diesen als Sonderposten zugeordnet; allerdings werden diese Sonderposten nicht aufgelöst, solange die Anlage nicht fertig gestellt ist.

5.5.2 für Beiträge

Erhaltene Erschließungs- und Straßenbaubeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und dem Kommunalabgabengesetz (KAG) und Beiträge sonstiger Maßnahmen für fertig gestellte Maßnahmen wurden als Sonderposten für Beiträge bilanziert.

5.5.3 für den Gebührenaussgleich

Für zum Bilanzstichtag bestehende Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen, die innerhalb einer Frist von drei Jahren auszugleichen sind (vgl. § 6 KAG), sind Sonderposten für den Gebührenaussgleich zu passivieren.

Die Betriebsführung der kostenrechnenden Einrichtungen (Hallen-Freizeit-Bad, Straßenreinigung und Bestattungswesen) ist zum 01.01.2008 an den Stadtbetrieb Bornheim AöR übertragen worden, so dass für diese keine Sonderposten für den Gebührenaussgleich bei der Stadt Bornheim zu bilanzieren sind.

Andere kostenrechnende Einrichtungen sind nicht vorhanden.

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

5.5.4 Sonstige Sonderposten

Unter den Sonstigen Sonderposten sind alle sonstigen vermögenswirksamen Leistungen anzusetzen, die der Stadt Bornheim von Dritten gewährt wurden, soweit dabei die Voraussetzungen für die Bildung eines Sonderpostens vorliegen.

Hierunter fallen die Sonderposten für Festwertgegenstände, für rechtlich unselbständige Stiftungen und für Stellplatzabgabe.

5.6 Rückstellungen

Für Aufwendungen, die wirtschaftlich dem Haushaltsjahr zugerechnet werden mussten, deren Höhe und / oder Fälligkeit zum Bilanzstichtag aber nicht bekannt sind, wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen wurden mit den voraussichtlich notwendigen Beträgen passiviert, vgl. § 91 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW.

| Rückstellungen | Gesamt- betrag am 31.12.2017 | Veränderungen zum 31.12.2018 | | | Gesamt- betrag am 31.12.2018 |
|---|------------------------------------|------------------------------|----------------------|-----------------------|------------------------------------|
| | | Zufüh- rungen | Inanspruch- nahme | Auflösung | |
| Pensionsrückstellungen | 34.659.101,00 € | 2.552.974,00 € | - € | 853.697,00 € | 36.358.378,00 € |
| Rückstellungen für Deponien und Altlasten | - € | - € | - € | - € | - € |
| Instandhaltungsrückstellungen | 4.488.542,06 € | 1.560.000,00 € | 242.979,84 € | 32.331,76 € | 5.773.230,46 € |
| Sonstige Rückstellungen | 4.768.239,69 € | 3.570.480,91 € | 479.301,72 € | 942.467,67 € | 6.916.951,21 € |
| SUMME | 43.915.882,75 € | 7.683.454,91 € | 722.281,56 € | 1.828.496,43 € | 49.048.559,67 € |

5.6.1 Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen wurden für Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften gebildet. Hierzu gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst. Die Ermittlung des anzusetzenden Barwertes erfolgt auf der Grundlage einer versicherungsmathematischen Bewertung. Diese Bewertung wird jährlich neu erstellt und beinhaltet eine Vorausberechnung für die kommenden 5 Jahre. Die Bewertung umfasst den Versorgungs- und Beihilfeanspruch für die aktiven Beamten, die Versorgungsempfänger und Hinterbliebenen.

Die Rückstellungen für Erstattungsverpflichtungen nach §107b BeamtVG sind in den "Sonstigen Rückstellungen" enthalten.

Details können der Übersicht über die Rückstellungen 2018 entnommen werden.

5.6.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Es bestehen keine städtischen Verpflichtungen, die zu einer Rückstellungsbildung führen.

5.6.3 Instandhaltungsrückstellungen

In den Fällen, bei denen Instandhaltungen von städtischen Sachanlagen unterlassen wurden, die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret und mittelfristig beabsichtigt ist, wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anhang

Im Jahresabschluss 2018 sind auf die Zuführungen "Sanierung Straßennetz" i.H.v. 0.5 Mio. EUR und "Sanierung Feuerwehrgerätehäuser" i.H.v. 860 TEUR hinzuweisen.

Weitere Details können der Übersicht über die Rückstellungen 2018 entnommen werden.

5.6.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich um sog. Verpflichtungsrückstellungen. Rückstellungen wurden hier unter den Voraussetzungen gebildet, dass

- die Verpflichtung dem Grunde oder der Höhe nach zum 31.12. noch nicht genau bekannt war,
- eine Verbindlichkeit besteht oder wahrscheinlich künftig entsteht,
- die Verbindlichkeit gegenüber einem Dritten besteht
- die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich tatsächlich erfolgt,
- die wirtschaftliche Ursache der Verbindlichkeit vor dem 31.12. lag und
- der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist.¹⁵

Zu den Sonstigen Rückstellungen zählen beispielsweise Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit, für nicht genommenen Urlaub und die Anderen Sonstigen Rückstellungen wie z.B. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Prozesskosten.

Details können der Übersicht über die Rückstellungen 2018 entnommen werden (Punkt 8.2).

5.7 Verbindlichkeiten

Der Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 beträgt 210.298.927,84 EUR und ist aus der Bilanz und dem Verbindlichkeitspiegel¹⁶ ersichtlich.

Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

| Verbindlichkeiten | 31.12.2016 | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|
| 4.2 Verbl. a. Krediten f. Investitionen | 143.650.787 € | 140.991.401 € | 136.741.913 € |
| 4.3 Verbl. a. Krediten zur Liquiditätss. | 65.640.000 € | 64.400.000 € | 67.780.000 € |
| 4.5 Verbl. a. Lieferungen u. Leistungen | 5.972.064 € | 2.580.657 € | 2.076.995 € |
| 4.6 Verbl. a. Transferleistungen | 2.904 € | 2.370 € | 0 € |
| 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten | 1.316.155 € | 2.132.765 € | 1.481.012 € |
| 4.8 Erhaltene Anzahlungen | 1.981.248 € | 2.162.169 € | 2.219.007 € |
| SUMME | 218.563.158 € | 212.269.362 € | 210.298.928 € |

¹⁵ Passivierungspflicht gem. § 36 Abs. 4 GemHVO

¹⁶ Die Gliederung des Verbindlichkeitspiegels entspricht den Vorgaben des § 47 GemHVO

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

5.7.1 Anleihen

Anleihen sind zum 31.12.2018 nicht zu bilanzieren.

5.7.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Als Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen werden die aufgenommenen Kredite ausgewiesen, die der Finanzierung von Investitionen dienen. In der Bilanz und im Verbindlichkeitspiegel werden sie nach der Art des Kreditgebers untergliedert.

Der Bestand an Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 2018 beträgt 136.741.913,37 EUR.

| Verbl. aus Krediten für Investitionen ... | 31.12.2016 | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|---|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| vom öffentlichen Bereich | 89.637.173,32 € | 116.478.929,73 € | 114.480.295,34 € |
| vom privaten Kreditmarkt | 54.013.613,65 € | 24.512.471,06 € | 22.261.618,03 € |
| SUMME | 143.650.786,97 € | 140.991.400,79 € | 136.741.913,37 € |

5.7.2.1 von verbundenen Unternehmen

Derartige Verbindlichkeiten liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

5.7.2.2 von Beteiligungen

Derartige Verbindlichkeiten liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

5.7.2.3 von Sondervermögen

Derartige Verbindlichkeiten liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anhang

5.7.2.4 vom öffentlichen Bereich

Zum 31.12.2018 betragen die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten vom öffentlichen Bereich 114.480.295,34 EUR.

| Verbindlichkeiten gegenüber ... | 31.12.2016 | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|---------------------------------------|---------------------|----------------------|----------------------|
| Bayerische Landesbank | 6.777.897 € | 6.553.357 € | 6.318.608 € |
| Bayerische Landesbank Abwasser | 0 € | 3.945.516 € | 3.782.145 € |
| Bremer Landesbank | 5.869.108 € | 5.572.758 € | 5.292.650 € |
| Bremer Landesbank Abwasser | 0 € | 2.495.352 € | 2.420.305 € |
| Landesbank Baden-Württemberg | 22.453.977 € | 21.366.165 € | 20.222.253 € |
| Landesbank Baden-Württemberg Abwasser | 0 € | 4.861.219 € | 4.861.219 € |
| NORD/LB Norddeutsche Landesbank | 4.123.805 € | 923.518 € | 3.712.735 € |
| NORD/LB Norddeutsche LB Abwasser | 0 € | 2.758.063 € | 2.521.013 € |
| Kreissparkasse Köln | 35.579.726 € | 39.255.504 € | 43.020.787 € |
| Kreissparkasse Köln (Abwasser) | 12.092.714 € | 12.786.496 € | 10.840.704 € |
| Kfw Bankengruppe | 8.236.778 € | 7.252.078 € | 6.267.378 € |
| Helaba Landesbank Hessen-Thüringen | 1.757.114 € | 1.671.138 € | 1.583.779 € |
| NRW Bank Abwasser | 0 € | 3.801.454 € | 3.636.720 € |
| SUMME | 89.637.173 € | 116.478.930 € | 114.480.295 € |

5.7.2.5 von Kreditinstituten

Die Rückzahlungsverpflichtungen zum Abschlussstichtag aus Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten vom privaten Kreditmarkt betragen 22.261.618,00 EUR.

| Verbindlichkeiten gegenüber ... | 31.12.2016 | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| HSN Nordbank AG | 0 € | 0 € | 0 € |
| Postbank AG | 2.205.137 € | 2.064.826 € | 1.917.283 € |
| DKD Dexia Kommunalbank Dtl. AG | 4.541.217 € | 4.062.992 € | 3.562.219 € |
| DG Bank Hamburg | 2.375.489 € | 2.259.272 € | 2.136.181 € |
| Universal Investment Luxembourg S.A. Olympic | 1.732.330 € | 1.651.225 € | 1.565.553 € |
| Deutsche Genossenschaftsbank-Hypothekenbank (Abw.) | 107.187 € | 75.643 € | 42.771 € |
| Dexia Kommunalbank Deutschland (Abw.) | 4.644.882 € | 4.118.858 € | 3.568.598 € |
| Eurohypo AG (Abw.) | 5.829.095 € | 5.321.140 € | 4.787.154 € |
| HSN Nordbank AG (Abw.) | 1.422.692 € | 1.305.465 € | 1.182.513 € |
| Hypo Vereinsbank / UniCredit Bank AG (Abw.) | 2.612.308 € | 2.539.284 € | 2.463.625 € |
| Postbank Zentrale (Abw.) | 1.314.377 € | 1.113.766 € | 1.035.722 € |
| Summe | 54.013.614 € | 24.512.471 € | 22.261.618 € |

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

5.7.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Die Rückzahlungsverpflichtungen zum Abschlussstichtag aus Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) betragen 67.780.000,00 EUR.

| Verbindlichkeiten gegenüber ... | 31.12.2016 | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|---|---------------------|---------------------|---------------------|
| Helaba LB Hessen Thüringen | 0 € | 10.000.000 € | 0 € |
| biw Bank f. Investments u. Wertpapiere AG | 5.000.000 € | 0 € | 0 € |
| Kreissparkasse Köln | 5.000.000 € | 5.000.000 € | 5.000.000 € |
| Deutsche Postbank AG | 6.500.000 € | 6.500.000 € | 6.500.000 € |
| Commerzbank | 10.000.000 € | 10.000.000 € | 10.000.000 € |
| Helaba Landesbank Hessen-Thüringen | 0 € | 4.000.000 € | 0 € |
| NRW Bank | 35.000.000 € | 25.000.000 € | 29.000.000 € |
| Kreissparkasse Köln (Tagesgeld) | 4.140.000 € | 3.900.000 € | 17.280.000 € |
| SUMME | 65.640.000 € | 64.400.000 € | 67.780.000 € |

5.7.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Unter dem Bilanzposten "Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen" sind Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften anzusetzen, aus denen eine Zahlungsverpflichtung begründet wird, die einer Kreditaufnahme der Stadt wirtschaftlich gleichkommt. Dies können beispielsweise Schuldübernahmen, Leibrentenverträge, Leasingverträge sein.

Im Haushaltsjahr 2018 lagen keine Sachverhalte vor, die zu einer Bilanzierung von Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, führten.

5.7.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Unter diesem Bilanzposten sind die Verpflichtungen der Stadt Bornheim aus Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen ausgewiesen, bei denen die Gegenleistung (i.d.R. Zahlung für die empfangene Leistung) noch nicht erfüllt ist.

Die Verpflichtungen sind mit dem Rückzahlungsbetrag in Höhe von 2.076.994,87 EUR angesetzt.

5.7.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Als "Verbindlichkeiten aus Transferleistungen" sind die Verpflichtungen der Stadt Bornheim ausgewiesen, die aus der Übertragung von Finanzmitteln von Dritten entstanden sind, denen jedoch keine konkrete Gegenleistung der Stadt gegenübersteht.

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen können somit aus erhaltenen rückzahlbaren Zuwendungen entstehen.

Zum Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten 0,00 EUR.

5.7.7 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition "Sonstige Verbindlichkeiten" ist ein Auffangposten für Verbindlichkeiten, die nicht unter einer anderen Verbindlichkeitsposition anzusetzen sind. So zählen Verbindlichkeiten, die nicht auf Grundlage von Warengeschäften oder einem entgeltlichen Leistungsaustausch beruhen, zu den "Sonstigen Verbindlichkeiten". Hierzu gehören insbesondere Steuerverbindlichkeiten, Leistungspflichten gegenüber Sozialversicherungsträgern oder erhaltene und noch nicht verwendete Zuwendungen sowie Beiträge.

Der Erfüllungsbetrag zum Bilanzstichtag beträgt 1.481.012,30 EUR.

5.7.8 Erhaltene Anzahlungen

Als "Erhaltene Anzahlungen" sind Verpflichtungen gegenüber Dritten ausgewiesen die daraus resultieren, dass die Stadt zum Bilanzstichtag Finanzmittel (z.B. Investitionszuschüsse, Beiträge) erhalten, aber noch nicht oder noch nicht vollständig die gewünschte Leistung erbracht oder eine vertraglich vereinbarte Maßnahme durchgeführt hat. In diesen Fällen besteht eine "schwebende" Rückzahlungspflicht bis zur vollständigen zweckentsprechenden Verwendung der Finanzmittel.

Der Wert der "Erhaltenen Anzahlungen" zum Abschlussstichtag beträgt 2.219.007,30 EUR.

| Erhaltene Anzahlungen | 31.12.2016 | 31.12.2017 | 31.12.2018 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| Investitionszuschüsse | 0 € | 0 € | 0 € |
| Bildungszuschüsse | 0 € | 0 € | 0 € |
| Sportzuschüsse | 0 € | 0 € | 0 € |
| Feuerschutzzuschüsse | 0 € | 0 € | 0 € |
| Ersatzgelder | 626.811 € | 724.240 € | 724.292 € |
| Beiträge | 1.354.436 € | 1.378.363 € | 1.378.413 € |
| Zuweisungen vom Bund | 0 € | 0 € | 21.488 € |
| Zuweisungen vom Land | 0 € | 59.567 € | 94.814 € |
| Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich | 0 € | 0,00 € | 0 € |
| Sonstige Sonderposten | 0 € | 0 € | 0 € |
| SUMME | 1.981.248 € | 2.162.169 € | 2.219.007 € |

5.8 Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)

Die passive Rechnungsabgrenzung dient der periodischen Ergebnisermittlung. Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind zu bilanzieren, wenn Einnahmen vor dem

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

31.12. eingehen, diese aber Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen (transitorische Posten).

Der zum 31.12.2018 bilanzierte passive Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 462.511,05 EUR. Details können dem Rechnungsabgrenzungsspiegel (Punkt 8.3) entnommen werden.

6 Besondere Erläuterungspflichten

Nach § 44 Abs. 2 GemHVO NRW sind bestimmte Sachverhalte im Anhang gesondert anzugeben und zu erläutern.

6.1 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1

Es liegen keine besonderen Umstände vor, die dazu führen, dass der Jahresabschluss 2018 nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Bornheim vermittelt.

6.2 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2

Die Allgemeine Rücklage hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Mio. EUR auf rd. 86,01 Mio. EUR verringert. In der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wird eine weitere Verringerung prognostiziert.

Die Veränderung ist auf die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage zur Deckung des Jahresfehlbetrages 2017 von 3.758.145,39 EUR zurückzuführen.

Bei einer Verrechnung des Fehlbetrages 2018 (4,6 Mio. EUR) verringert sich die Allgemeine Rücklage auf 81,4 Mio. EUR

Im Weiteren wird auf den Punkt 5.4 des Anhangs verwiesen.

6.3 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3

Dem Grundsatz folgend, wurden die Vermögensgegenstände einzeln bewertet. Ausnahme bildet die Festwertbewertung für Aufwuchs Sportflächen, Anlagen Sportflächen, Aufwuchs Freibad, Aufwuchs Kinderspiel-/Bolzplätze, Anlagen Kinderspiel-/Bolzplätze, Aufwuchs Grünanlagen, Anlagen Grünanlagen, Straßenbeleuchtung sowie der Medienfestwert.

Im Zuge der Umsetzung des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes werden ab dem 01.01.2013 die Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten von selbständig nutzbar und abnutzbar Vermögensgegenständen des Anlagevermögens bis 410,00 EUR/netto unmittelbar als Aufwand verbucht¹⁷. Zuvor wurden die vg. Vermögensgegenstände aktiviert und im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

¹⁷ vgl. § 35 Abs. 2 GemHVO NRW

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

6.4 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4

Die Vermögensgegenstände, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen gebildet worden sind, können mit ihren jeweiligen Rückstellungsbeträgen der Übersicht über die Rückstellungen 2018 (Punkt 8.2) entnommen werden.

6.5 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5

Die Aufgliederung des Postens "Sonstige Rückstellungen" kann der Übersicht über die Rückstellungen 2018 (Punkt 8.2) entnommen werden.

6.6 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 6

Von der Möglichkeit der Anwendung der degressiven oder leistungsbezogenen Abschreibung wurde kein Gebrauch gemacht. Die Abschreibung der abnutzbaren Vermögensgegenstände erfolgte ausschließlich linear¹⁸.

Eine Abweichung von der örtlichen Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen erfolgte nicht.

6.7 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7

Es liegen keine Fälle vor, bei denen die Beiträge für fertiggestellte Erschließungsmaßnahmen noch nicht erhoben wurden, da regelmäßig Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag in Höhe der voraussichtlichen Kosten erhoben werden.

6.8 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 8

Zahlungsgeschäfte in Fremdwährung wurden nicht getätigt.

6.9 nach § 44 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9

Verpflichtungen aus Leasingverträgen liegen nicht vor.

6.10 nach § 44 Abs. 2 Satz 2

Ausfallbürgschaften

Zum Abschlussstichtag bestanden keine Ausfallbürgschaften

Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten wurden beispielsweise in Form von Sicherungshypotheken als Sicherheiten für gewährte Stundungen bestellt.

¹⁸ Wahlrecht zur Anwendung der degressiven oder leistungsbezogenen Abschreibung, statt der linearen Abschreibung, wenn diese dem tatsächlichen Ressourcenverbrauch besser entspricht nach § 35 Abs. 1 GemHVO

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

Gewährverträge

Zu bilanzierende Gewährverträge liegen zum Abschlussstichtag nicht vor.

7 Sonstiges

7.1 Außerplanmäßige Abschreibungen¹⁹

Im Haushaltsjahr 2018 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

7.2 Zuschreibungen²⁰

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine Zuschreibungen gebucht, da sich die Festwerte nicht um mehr als 10% verändert haben.

7.3 Vergleichbarkeit der Bilanzansätze²¹

Die Beträge der Bilanzposten des aktuellen Haushaltsjahres sind mit den Beträgen des Vorjahres vergleichbar.

7.4 Neue Bilanzposten²²

Neue Bilanzposten, die nicht von einem vorgeschriebenen Posten des § 41 Abs. 3 und 4 GemHVO NRW erfasst sind, wurden nicht hinzugefügt.

7.5 Zusammenfassung von Bilanzposten²³

Eine Zusammenfassung von Bilanzposten ist nicht erfolgt.

7.6 Mitzugehörigkeit zu anderen Bilanzposten²⁴

Mietwohnungen, wie z.B. Hausmeisterwohnungen, wurden unter der Hauptnutzung des Gebäudes bilanziert.
Das Vermögen der Stiftungen wurde entsprechend seiner Nutzung unter den jeweiligen Bilanzpositionen erfasst (z.B. als Ackerland genutzte Stiftungsgrundstücke wurden unter der Position Ackerland bilanziert).

7.7 Kostenunterdeckungen in Gebührenbereichen²⁵

¹⁹ § 35 Abs. 5, 6 GemHVO NRW

²⁰ § 35 Abs. 8 GemHVO NRW

²¹ § 41 Abs. 5 GemHVO NRW

²² § 41 Abs. 6 GemHVO NRW

²³ § 41 Abs. 7 Satz 2 GemHVO NRW

²⁴ § 41 Abs. 7 Satz 3 GemHVO NRW

²⁵ § 43 Abs. 6 GemHVO NRW

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

Vgl. Sonderposten für Gebührenaussgleich.

7.8 Systembedingte Abweichungen zw. Plan- und Istwerten in den Teilrechnungen

Im Teilergebnisplan 1.16.01 werden neben den Einzahlungen aus den Zuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) auch sämtliche Erträge aus der planmäßigen Auflösung der aus den Zuweisungen resultierenden Sonderposten ausgewiesen.

In der Ergebnisrechnung erfolgt der Ausweis der Erträge, entsprechend der tatsächlichen Zuordnung und Verwendung der Zuweisungen. D.h., dass die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten in der Teilrechnung ausgewiesen werden, in denen auch die Aufwendungen für Abschreibungen der geförderten Vermögensgegenstände ausgewiesen werden. Dies gilt analog für die teilweise mögliche konsumtive Verwendung der Zuweisungen.

Diese systembedingte Darstellung hat zur Folge, dass die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten in der Teilergebnisrechnung 1.16.01 regelmäßig geringer ausfallen als die Planansätze. Im Gegenzug sind die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten in den übrigen Teilergebnisrechnungen i.d.R. höher als die Planansätze.

7.9 Inventuren zum Schluss des Haushaltsjahres 2018

Zum Jahresabschluss 2018 erfolgte die vorgeschriebene Inventur in Form der Buch- und Beleginventur.

7.10 Ermächtigungsübertragungen

Aus dem Haushaltsjahr 2018 wurden Ermächtigungen wie dargestellt in das Haushaltsjahr 2019 übertragen.

In 2018 wurden

1. Auszahlungsermächtigungen für Investitionen
2. Aufwandsermächtigungen
3. Auszahlungsermächtigungen für Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

getätigt.

Die übertragenen Ermächtigungen verstärken die Ansätze des Folgejahres.
Übersicht Ermächtigungsübertragungen:

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

| 1. Auszahlungsermächtigungen für Investitionen (2018-2019) | | | |
|--|---------------|---------------------------------------|---------------------|
| Produktgruppe | Projektnummer | Projektbezeichnung | Betrag |
| 1.01.06 | 5.000500 | Zentrale Dienste Inventar (BGA) | 62.000,00 € |
| 1.01.06 Zentrale Dienste | | | 62.000,00 € |
| 1.01.14 | 5.000345 | Grundvermögen - An- und Verkauf | 276.650,00 € |
| 1.01.14 Liegenschaftsverwaltung | | | 276.650,00 € |
| 1.01.15 | 5.000425 | Neubau Kita Rilkestr. | 10.000,00 € |
| 1.01.15 | 5.000434 | GS Waldorf Sandstr. Grundsanierung | 167.000,00 € |
| 1.01.15 Gebäudewirtschaft | | | 177.000,00 € |
| 1.01.17 | 5.000395 | Umsetzung demogr. Entwicklungskonzept | 100.000,00 € |
| 1.01.17 Inklusion und Demographie | | | 100.000,00 € |
| 1.02.07 | 5.000048 | Feuerwehrfahrzeuge | 388.356,00 € |
| 1.02.07 Feuer- und Bevölkerungsschutz | | | 388.356,00 € |
| 1.03.02 | 5.000437 | Ausbau SekuS Mensa, NaWi, Lehrküche | 168.489,00 € |
| 1.03.02 Haupt-/Sekundarschulen | | | 168.489,00 € |
| 1.06.01 | 5.000443 | Kita Ausbau U3 (BGA) | 11.600,00 € |
| 1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung | | | 11.600,00 € |
| Auszahlungsermächtigungen für Investitionen (2018-2019) SUMME: | | | 1.184.095,00 € |

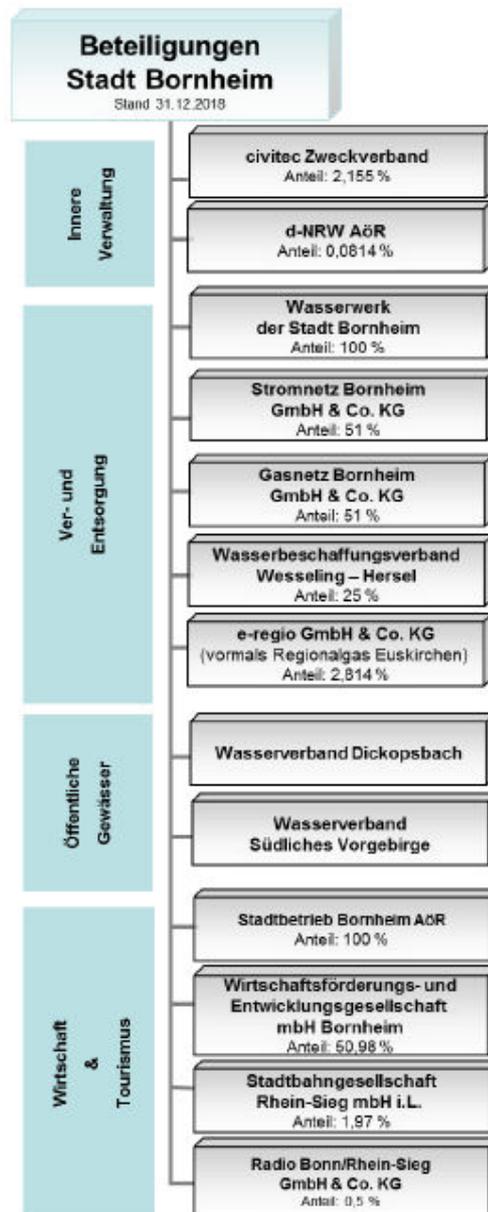
| 2. Aufwandsermächtigungen (2018-2019) | | | |
|---|------------------------|---|---------------------|
| Produktgruppe | Produkt / Kostenstelle | Aufwand für ... | Betrag |
| 1.01.17 | 1.01.17.01 | Inklusion (fachtechn. Prüfung, bauliche Anpassungen, demographisches Entwicklungskonzept) | 174.000,00 € |
| 1.01.17 Inklusion und Demographie | | | 174.000,00 € |
| Aufwandsermächtigungen (2018-2019) SUMME: | | | 174.000,00 € |

| 3. Auszahlungsermächtigungen für Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (2018-2019) | | | |
|---|------------------------|---|-----------------------|
| Produktgruppe | Produkt / Kostenstelle | Auszahlung für ... | Betrag |
| 1.01.06 | A.sonst. Rückst. | Auszahlungen für andere sonstige Rückstellungen | 4.970,00 € |
| 1.01.06 Zentrale Dienste | | | 4.970,00 € |
| 1.01.10 | 1.01.10.01 | Finanzbuchhaltung | 18.102,93 € |
| 1.01.10 Finanzbuchhaltung | | | 18.102,93 € |
| 1.01.12 | sonst. Rückst. | Auszahlungen für andere sonstige Rückstellungen | 21.058,27 € |
| 1.01.12 Technikunterstützte Information | | | 21.058,27 € |
| 1.01.15 | A. sonst. Rückst. | Auszahlungen für andere sonstige Rückstellungen | 337.500,00 € |
| 1.01.15 | Instand.rückst. | Auszahlungen für Instandhaltungsrückstellungen | 1.060.000,00 € |
| 1.01.15 Gebäudewirtschaft | | | 1.397.500,00 € |
| 1.01.17 | 1.01.17.01 | Inklusion (fachtechn. Prüfung, bauliche Anpassungen, demographisches Entwicklungskonzept) | 174.000,00 € |
| 1.01.17 Inklusion und Demographie | | | 174.000,00 € |
| 1.02.01 | A. sonst. Rückst. | Auszahlungen für andere sonstige Rückstellungen | 2.250,00 € |
| 1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung | | | 2.250,00 € |
| 1.06.01 | A. sonst. Rückst. | Auszahlungen für andere sonstige Rückstellungen | 400.000,00 € |
| 1.06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung | | | 400.000,00 € |
| 1.06.03 | Instand.rückst. | Auszahlungen für Instandhaltungsrückstellungen | 250,00 € |
| 1.06.03 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung | | | 250,00 € |
| 1.01.06 | Zentrale Dienste | | 250,00 € |
| 1.11.02 | A. sonst. Rückst. | Auszahlungen für andere sonstige Rückstellungen | 6.627,00 € |
| 1.11.02 Gasversorgung | | | 6.627,00 € |
| 1.11.05 | A. sonst. Rückst. | Auszahlungen für andere sonstige Rückstellungen | 36.246,56 € |
| 1.11.05 Abfallwirtschaft | | | 36.246,56 € |
| 1.12.02 | Instand.rückst. | Auszahlungen für Instandhaltungsrückstellungen | 500.000,00 € |
| 1.12.02 | A.sonst. Rückst. | Auszahlung für andere sonstige rückstellungen | 312.165,00 € |
| 1.12.02 Straßenbau, -unterhaltung, -bewirtschaftung | | | 812.165,00 € |
| 1.16.01 | A. sonst. Rückst. | Auszahlungen für andere sonstige Rückstellungen | 1.517.901,00 € |
| 1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft | | | 1.517.901,00 € |
| Auszahlungsermächtigungen für Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit (2018-2019) SUMME: | | | 4.391.070,76 € |

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anhang

8 Weitere Unterlagen, Übersichten, Anlagen

8.1 Übersicht Beteiligungen



Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anhang

8.2 Übersicht Rückstellungen

| Art der Rückstellung | | Rückstellungen | | | | Gesamt- betrag am 31.12.2018 |
|----------------------|---|------------------------------------|------------------------------|----------------------|---------------------|------------------------------------|
| | | Gesamt- betrag am 31.12.2017 | Veränderungen zum 31.12.2018 | | | |
| Nr. | Bezeichnung | MR | Zuflü- rungen | Inanspruch- nahme | Auflösung | MR |
| | | | MR | MR | MR | |
| 3 | Rückstellungen | 45.915.882,75 | 7.683.654,91 | 722.281,96 | 1.626.496,43 | 49.048.559,67 |
| 3.1 | Pensionsrückstellungen | 34.659.101,00 | 2.582.974,00 | 0,00 | 883.897,00 | 36.358.378,00 |
| 251100 | Pensionsrückstellungen für Beschäftigte | 17.493.843,00 | 2.271.274,00 | 0,00 | 11.537,00 | 19.753.580,00 |
| 252100 | Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger | 17.165.258,00 | 281.700,00 | 0,00 | 842.360,00 | 18.004.798,00 |
| 3.2 | Rückstellungen für Deposition und Altlasten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 251100 | Rückstellungen für Deposition und Altlasten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.3 | Instandhaltungsrückstellungen | 4.488.542,06 | 1.960.000,00 | 242.979,84 | 32.331,78 | 6.773.230,46 |
| 271100 | Instandhaltungsrückstellungen | 4.488.542,06 | 1.960.000,00 | 242.979,84 | 32.331,78 | 6.773.230,46 |
| | JGR Dersdorf - Keller Schimmelplazerierung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Sanierung Abwasseranlagen | 202.224,81 | 200.000,00 | 43.147,47 | 0,00 | 449.072,34 |
| | HS Merten Sanierung Dach Aula | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Gesamtschule Bornheim - Sanierung Ostergdach | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | GS Sectem - Teilrenovierung der Außenfassade | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Straßenbegleitgrün - Sanierung Baumstümpfe Grögestraße | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Gymnasium Rolsdorf - Sanierung Lüftung - Brandschutz WWP | 10.000,00 | 0,00 | 0,00 | 10.000,00 | 0,00 |
| | GS + HS Merten - fachtechn. Begleitung Ing. Büro WWP | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | GS + HS Merten - ELA Mängelbeseitigung WWP - Lautsprecher | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | GS + HS Merten - Brandschutztechnische San. gesamt - nach BS | 59.044,48 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 59.044,48 |
| | GE Bornheim - fachtechn. Begl. Ing. Büro IEN - WWP - Nachtrag | 14.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 14.500,00 |
| | GE Bornheim - RLT Mängelbeseitigung - Brandschutz - WWP | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | GE Bornheim - RLT Mängelbeseitigung - WWP | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | GE Bornheim - Elektro Mängelbeseitigung - WWP | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | GE Bornheim - Bodenbelag Sanierung | 63.092,62 | 0,00 | 20.308,04 | 0,00 | 42.774,58 |
| | Toilettenrenovierung div. Schulen | 179.298,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 179.298,86 |
| | GS Hr Sanierung letzter Abschnitt | 83.048,75 | 0,00 | 21.970,87 | 0,00 | 81.137,88 |
| | Scheideöffnungen div. | 78.159,88 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 78.159,88 |
| | Klass 2015 allg. Umkleitung Treppengeländer | 30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 30.000,00 |
| | GY 2015 Sanierung Loggia | 60.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 60.000,00 |
| | GY 2016 BMA Zentrale u. JSt. Rauchmelder | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | GY 2016 Sibel - Leuchten Außenbalkone | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | GE Bo - Brandschutzklappen EG | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | HBS Merten - ELA Beseitigung eM | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | GE Bo Turnhalle - Trennvorhänge Reparatur | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Sanierung FGH | 860.000,00 | 860.000,00 | 1.688,63 | 0,00 | 1.508.311,37 |
| | Unterhaltung Straßen | 10.500,00 | 0,00 | 0,00 | 10.500,00 | 0,00 |
| | Bahnsteigmodernisierung Linie 18 | 110.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 110.000,00 |
| | Verkehrssicherung Rheinfurter | 7.400,00 | 0,00 | 3.821,89 | 0,00 | 3.578,01 |
| | Kanalrenewing, Erneuerung Straßeneinfüße | 51.543,28 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 51.543,28 |
| | Bahnsteigmodernisierung Linie 16 | 90.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 90.000,00 |
| | Brückenprüfung-Unterhaltung | 59.715,58 | 0,00 | 11.003,10 | 0,00 | 48.712,48 |
| | Sanierung Stadtnetz | 2.500.000,00 | 500.000,00 | 34.084,19 | 0,00 | 2.965.915,81 |
| | Erweiterung Sportplatz Wldg | 16.338,96 | 0,00 | 16.338,96 | 0,00 | 0,00 |
| | Erneuerungen (Großgehölze im Stadtgebiet) | 4.986,06 | 0,00 | 0,00 | 4.986,06 | 0,00 |
| | Instandhaltung HRB Eisenblechgraben | 4.745,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.745,42 |
| | Sanierung Baumstumpf Kita Dersdorf | 6.726,70 | 0,00 | 0,00 | 6.726,70 | 0,00 |
| | Sanierung Straßenbegleitgrün - Standortverb. Blüme Rikast. | 55.191,78 | 0,00 | 42.773,86 | 0,00 | 12.418,12 |
| | Sanierung Rathwaist (Unterführung) | 50.000,00 | 0,00 | 48.986,63 | 0,00 | 3.013,37 |
| | Quachten Baum, Rathwaist | 1.035,30 | 0,00 | 976,30 | 119,00 | 0,00 |
| 3.4 | Sonstige Rückstellungen | 4.798.239,69 | 3.570.460,91 | 479.301,72 | 942.467,67 | 6.916.951,21 |
| 281100 | Rückstellungen Inanspruchn. Alterszeit | 31.595,00 | 6.865,62 | 22.067,68 | 0,00 | 16.193,24 |
| 281100 | So. Rückst. für nicht genommenen Urlaub | 390.737,31 | 426.772,34 | 0,00 | 187.279,38 | 609.230,27 |
| 282100 | So. Rückst. für gel. Übersunden, Zeiteinheiten | 367.198,08 | 384.766,89 | 0,00 | 187.279,18 | 564.685,81 |
| 282200 | So. Rückst. Erstattungsanspruch Pension | 343.877,00 | 7.113,00 | 0,00 | 0,00 | 350.990,00 |
| 289100 | Andere sonstige Rückstellungen | 3.675.032,30 | 2.745.162,76 | 457.234,04 | 567.918,13 | 5.395.042,89 |
| | Rückst. für ungewisse Verbindlichkeiten | 3.258.172,30 | 2.672.862,76 | 430.198,00 | 464.505,50 | 5.036.131,56 |
| | Steuerschwundungen BpA Gesetz 2017 | 80.000,00 | 0,00 | 80.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Nachz. Leistungen Bürgerentscheid 2016 | 8.000,00 | 0,00 | 0,00 | 8.000,00 | 0,00 |
| | US-Spielmaterial, Kita Burgwiesenweg | 545,45 | 0,00 | 437,85 | 0,00 | 107,60 |
| | Rep. Spielgeräte Madsenb. - Melweg, Berner Str., Krippst. | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Nachz. Straßendienst Flüchtlingeheim | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Nachz. 24/7 Betreuung Sicherheitsdienst Feldchenweg | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Nachz. Leistungvereinbarung Flüchtlingezeitarbeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Zuf. Rückst. Krankentilfe Flüchtlinge | 350.000,00 | 0,00 | 130.725,09 | 219.274,91 | 0,00 |
| | Restauratorische Leistungen am ehem. Portal Villa Arns | 6.251,66 | 0,00 | 0,00 | 6.251,66 | 0,00 |
| | Nutzungsentgelt Sporthalle LVR wg. Nutzung Europaschule | 1.163,33 | 0,00 | 0,00 | 1.163,33 | 0,00 |
| | Nachz. Strom Liegenschaften 2016 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Nachz. Wasser Liegenschaften 2016 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Nachz. Abwasser Liegenschaften 2016 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Nachz. Niederschlagswasser Liegenschaften 2016 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Nachz. Gas Liegenschaften 2016 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Nachz. Mietnebenkosten Liegenschaften 2016 | 5.000,00 | 0,00 | 5.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Re. Brandschutzgutachten Rathwaist | 14.577,50 | 0,00 | 0,00 | 14.577,50 | 0,00 |
| | Re. Wertung RLT Europaschule | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Re. Wertung Aufzug Hauptschule Merten | 1.860,67 | 0,00 | 0,00 | 1.860,67 | 0,00 |
| | Nachz. Strom Liegenschaften 2017 | 314.000,00 | 0,00 | 79.080,72 | 0,00 | 234.919,28 |
| | Nachz. Mietnebenkosten Liegenschaften 2017 | 15.000,00 | 0,00 | 7.886,31 | 0,00 | 7.333,69 |
| | Nachz. Müllgebühren Liegenschaften 2017 | 1.000,00 | 0,00 | 84,24 | 915,76 | 0,00 |
| | 2. BA Kanalbau Waldorf, MB 44029 | 33.422,49 | 0,00 | 0,00 | 33.422,49 | 0,00 |
| | 2. BA Kanalbau Waldorf, MB 445752 | 7.532,90 | 0,00 | 0,00 | 7.532,90 | 0,00 |
| | Medienentwicklungsplan (MEP) Sectem | 40.706,28 | 0,00 | 0,00 | 40.706,28 | 0,00 |
| | Abrechnung Zweckverband civitas 2017 | 10.000,00 | 1.058,27 | 1.058,27 | 0,00 | 10.000,00 |
| | Abziskare 2017 Papierkorbbeseitigung | 20.112,01 | 0,00 | 20.112,01 | 0,00 | 0,00 |
| | Abziskare 2017 Wilder Müll | 13.408,01 | 0,00 | 13.408,01 | 0,00 | 0,00 |

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

| | | | | | | |
|--|--|-------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|
| | Interkommunaler Ausgleich der Stadt Köln, f.d. KITA Jahr 2017/2018 | 0,00 | 50.000,00 | 0,00 | 0,00 | 50.000,00 |
| | Telefongebühren div. Standorte (alle KST 30006) | 0,00 | 4.970,00 | 0,00 | 0,00 | 4.970,00 |
| | Nachz. Müllgebühren Liegenschaften 2018 | 0,00 | 45.000,00 | 0,00 | 0,00 | 45.000,00 |
| | Nachz. Gas Liegenschaften 2018 | 0,00 | 86.000,00 | 0,00 | 0,00 | 86.000,00 |
| | Nachz. Abwasser Liegenschaften 2018 | 0,00 | 8.500,00 | 0,00 | 0,00 | 8.500,00 |
| | Nachz. Wasser Liegenschaften 2018 | 0,00 | 5.000,00 | 0,00 | 0,00 | 5.000,00 |
| | Nachz. NSW Liegenschaften 2018 | 0,00 | 5.000,00 | 0,00 | 0,00 | 5.000,00 |
| | Nachz. Strom Liegenschaften 2018 | 0,00 | 210.000,00 | 0,00 | 0,00 | 210.000,00 |
| | Abschluss 2018 Wider Müll | 0,00 | 11.422,54 | 0,00 | 0,00 | 11.422,54 |
| | Abschluss 2018 Papierkorbfüllung | 0,00 | 24.824,02 | 0,00 | 0,00 | 24.824,02 |
| | Abrechnung Einführung KVS | 0,00 | 20.000,00 | 0,00 | 0,00 | 20.000,00 |
| | Erstfäll. Steuernichtung 2017/2018 BgA SNB/GB | 0,00 | 3.102,93 | 0,00 | 0,00 | 3.102,93 |
| | Erstfäll. Steuernichtung 2018 Gasnetz | 0,00 | 8.827,00 | 0,00 | 0,00 | 8.827,00 |
| | Straßenbeleuchtung SBB | 0,00 | 242.165,00 | 0,00 | 0,00 | 242.165,00 |
| | GPA-Prüfungen | 97.200,00 | 15.000,00 | 3.524,50 | 0,00 | 108.875,50 |
| | Gewerbesteuer Firma, Nachforderungszinsen | 1.976.192,00 | 88.092,00 | 0,00 | 0,00 | 2.064.284,00 |
| | KSK, VB Gewerbesteuer, Zinsen | 131.400,00 | 627.901,00 | 89.301,00 | 0,00 | 808.602,00 |
| | Widerspruchsverfahren zu Grundsteuer A | 131.000,00 | 0,00 | 0,00 | 131.000,00 | 0,00 |
| | Gewerbesteuer Firma | 0,00 | 890.000,00 | 0,00 | 0,00 | 890.000,00 |
| | Nachz. MeSt 2011-2016 Gascontainermanagement | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Prozess/Schadenfall Klage alle Klagen | 0,00 | 350.000,00 | 0,00 | 0,00 | 350.000,00 |
| | Rückst. für drohende Verluste | 378.000,00 | 0,00 | 0,00 | 100.000,00 | 278.000,00 |
| | Ansprüche Baufirma aus Grundvermietung GS Wid | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Verpfl. aus Vergleich Schölerspedalverkehr | 100.000,00 | 0,00 | 0,00 | 100.000,00 | 0,00 |
| | Verpfl. aus Kündigung Vertrag Schölerspedalverkehr | 278.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 278.000,00 |
| | Rückst. für Prozesskosten | 38.860,00 | 72.500,00 | 27.036,04 | 3.412,63 | 80.911,33 |
| | Prozesskosten Schadensersatz Vergabe 10344/16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Prozesskosten Normenkontrollverf. 10344/15 NE | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Prozesskosten Anfechtung Abreiseverf. 8K9289/16 | 1.700,00 | 0,00 | 0,00 | 1.700,00 | 0,00 |
| | Prozesskosten Klage auf Erteilung Befreiung Meldekortpflicht 20H2977/17 | 1.000,00 | 0,00 | 219,00 | 0,00 | 781,00 |
| | Prozesskosten Anfechtung Ausübung gemeindliches Vorlaufrecht 8K8416 | 1.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.000,00 |
| | Prozesskosten Anfechtung Klage gegen Ordnungsverf. 8K9348/17 | 1.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.000,00 |
| | Prozesskosten Anfechtung Gebührenbescheid für abgelehnten Bauantrag 8K10204/17 | 160,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 160,00 |
| | Prozesskosten Anfechtung Ablehnung Bauantrag 8K10204/17 | 1.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.000,00 |
| | Prozesskosten Nachprüfungsverfahren Interim-Vergabe Schölerspedalverkehr | 5.000,00 | 0,00 | 3.287,37 | 1.712,63 | 0,00 |
| | Prozesskosten Nachprüfungsverfahren Interim-Vergabe Schölerspedalverkehr | 5.000,00 | 0,00 | 5.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Prozesskosten Klage auf Erteilung glücksspieltreue Erlaubnis 9K1616 | 3.000,00 | 0,00 | 3.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Prozesskosten Klage gegen Kündigung Vertrag zum Schölerspedalverkehr | 20.000,00 | 0,00 | 15.529,67 | 0,00 | 4.470,33 |
| | Prozesskosten Klage Bewilligung Pflegekosten 26K 320/18 | 0,00 | 250,00 | 0,00 | 0,00 | 250,00 |
| | Prozesskosten Klage ordnungsbehördliche Verordnung LDG 1 K 5887-18 | 0,00 | 750,00 | 0,00 | 0,00 | 750,00 |
| | Prozesskosten Klage ordnungsbehördliche Verordnung LDG 1 K 5888-18 | 0,00 | 750,00 | 0,00 | 0,00 | 750,00 |
| | Prozesskosten Klage ordnungsbehördliche Verordnung LDG 1 K 7150-18 | 0,00 | 750,00 | 0,00 | 0,00 | 750,00 |
| | Prozesskosten Klage Sicherung Rheinufer OVG 20A 1960/15 (Berufungsinstanz) | 0,00 | 70.000,00 | 0,00 | 0,00 | 70.000,00 |

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

8.3 Übersicht Rechnungsabgrenzungen

| Rechnungsabgrenzungen | | | | | | | |
|-----------------------|-------|--|---|-------------------------------|-----------------------|---------------------------|---|
| Zeile | Konto | Arten der Rechnungsabgrenzung Bezeichnung | Gesamt- betrag am 31.12.2017 SKR | Veränderungen im RH-Jahr 2018 | | | Gesamt- betrag am 31.12.2018 SKR |
| | | | | Zufüh- rungen SKR | Laufende Auflösung | Grund- erfassen SKR | |
| 414200 | | Zuweisungen vom Land | -270.000,00 € | -243.107,05 € | -183.979,68 € | 0,00 € | -329.127,37 € |
| 414200 | | PRAP SportPausch Zuschuss SV Vorgebirge | -35.000,00 € | 0,00 € | -2.500,00 € | 0,00 € | -32.500,00 € |
| 414200 | | PRAP SportPausch Zuschuss SSV Bornheim | -35.000,00 € | 0,00 € | -2.500,00 € | 0,00 € | -32.500,00 € |
| 414200 | | PRAP KITas Landeszuschüsse US (zu viele) | -200.000,00 € | 0,00 € | -178.979,68 € | 0,00 € | -21.020,32 € |
| 414200 | | PRAP KITas Landeszuschüsse US (zu viele) | 0,00 € | -80.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | -80.000,00 € |
| 414200 | | PRAP KITas Landeszuschüsse US (zu viele) | 0,00 € | -180.144,04 € | 0,00 € | 0,00 € | -180.144,04 € |
| 414200 | | PRAP KITas Landeszuschüsse US (zu viele) | 0,00 € | -7.736,00 € | 0,00 € | 0,00 € | -7.736,00 € |
| 414200 | | PRAP KITas Landeszuschüsse US (zu viele) | 0,00 € | -15.227,01 € | 0,00 € | 0,00 € | -15.227,01 € |
| 442800 | | Erfüllungen prl. U. | -123.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | -123.000,00 € |
| 442800 | | PRAP Spielplatz/Lärmschutz Scheinertad Moritars | -123.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | -123.000,00 € |
| 414300 | | Zuweisungen Gemeinden | -10.383,68 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | -10.383,68 € |
| 414300 | | PRAP Zuschuss Flüchtlingshilfe | -10.383,68 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | -10.383,68 € |
| 2 | | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -403.383,68 € | -243.107,05 € | -183.979,68 € | 0,00 € | -462.511,05 € |
| 10 | | Ordentliche Erträge | -403.383,68 € | -243.107,05 € | -183.979,68 € | 0,00 € | -462.511,05 € |
| 501100 | | Bezüge Beamte | 207.062,76 € | 240.932,37 € | 251.553,72 € | 0,00 € | 205.441,41 € |
| 501100 | | Aus dem Jahr 2014 / Grund entfallen | -44.400,96 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | -44.400,96 € |
| 501100 | | ARAP Personalabrechnung 2017/01 B000 ARAP | 251.553,72 € | 0,00 € | 251.553,72 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 501100 | | ARAP Personalabrechnung 2018/01 B000 ARAP | 0,00 € | 240.932,37 € | 0,00 € | 0,00 € | 240.932,37 € |
| 11 | | Personalaufwendungen | 207.062,76 € | 240.932,37 € | 251.553,72 € | 0,00 € | 205.441,41 € |
| 512100 | | Beiträge Versorgungsk. Versorg. | 137.310,00 € | 150.290,00 € | 137.310,00 € | 0,00 € | 150.290,00 € |
| 512100 | | ARAP Versorgungsaufwendungen 2017 | 137.310,00 € | 0,00 € | 137.310,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 512100 | | ARAP Versorgungsaufwendungen 2018 | 0,00 € | 150.290,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 150.290,00 € |
| 12 | | Versorgungsaufwendungen | 137.310,00 € | 150.290,00 € | 137.310,00 € | 0,00 € | 150.290,00 € |
| 531900 | | Zuschüsse an übrige Bereiche | 916.737,54 € | 0,00 € | 112.994,76 € | 0,00 € | 804.142,78 € |
| 531900 | | ARAP InvZuschuss KIT A Sonnenstrah | 192.500,00 € | 0,00 € | 13.750,00 € | 0,00 € | 178.750,00 € |
| 531900 | | ARAP InvZuschuss KIT A St Servatius | 187.895,00 € | 0,00 € | 13.421,00 € | 0,00 € | 174.474,00 € |
| 531900 | | ARAP SSV Walberberg 1930 e.V. Kunststrassenplatz | 38.333,33 € | 0,00 € | 2.500,00 € | 0,00 € | 35.833,33 € |
| 531900 | | ARAP FV Salla Seethern e.V. Kunststrassenplatz | 42.222,21 € | 0,00 € | 1.966,67 € | 0,00 € | 40.555,54 € |
| 531900 | | ARAP SSV Merlen 1925 e.V. Kunststrassenplatz | 29.375,00 € | 0,00 € | 2.500,00 € | 0,00 € | 26.875,00 € |
| 531900 | | ARAP 2012/13 InvZu US Kita Die Rube | 69.688,33 € | 0,00 € | 4.404,51 € | 0,00 € | 65.283,82 € |
| 531900 | | ARAP 2012/13 InvZu US Kita St. Sebastian | 84.051,00 € | 0,00 € | 5.312,25 € | 0,00 € | 78.738,75 € |
| 531900 | | ARAP 2014 InvZu US Kita St. Aegidius | 16.200,00 € | 0,00 € | 12.960,00 € | 0,00 € | 3.240,00 € |
| 531900 | | ARAP 2012 InvZu US Kita St. Gervasius/Protasius | 50.400,00 € | 0,00 € | 28.800,00 € | 0,00 € | 21.600,00 € |
| 531900 | | ARAP 2012 InvZu US Kita St. Michael | 30.240,00 € | 0,00 € | 17.280,00 € | 0,00 € | 12.960,00 € |
| 531900 | | ARAP Zuschuss TUS Germania Hesel Vereinsheim | 89.722,23 € | 0,00 € | 3.333,33 € | 0,00 € | 86.388,90 € |
| 531900 | | ARAP Inv Zuschuss Kita Schuler | 86.110,44 € | 0,00 € | 6.967,00 € | 0,00 € | 79.443,44 € |
| 531910 | | Aufw. für Zuschüsse übr B-Auflösung RAP | 132.297,80 € | 0,00 € | 8.625,15 € | 0,00 € | 123.472,65 € |
| 531910 | | ARAP Zuschuss SSV Bornheim Kunststrassenplatz | 35.000,00 € | 0,00 € | 2.500,00 € | 0,00 € | 32.500,00 € |
| 531910 | | ARAP Zuschuss Kunststrassenplatz 20 Jahre | 35.000,00 € | 0,00 € | 2.500,00 € | 0,00 € | 32.500,00 € |
| 531910 | | ARAP Zuschuss Kita He Baukeken | 34.655,60 € | 0,00 € | 2.079,33 € | 0,00 € | 32.576,27 € |
| 531910 | | ARAP Zuschuss Kita Bo Baukeken | 27.642,20 € | 0,00 € | 1.745,82 € | 0,00 € | 25.896,38 € |
| 533900 | | Jugendhilfe an natürliche Personen IE | 24.965,34 € | 23.924,21 € | 24.965,34 € | 0,00 € | 23.924,21 € |
| 533500 | | ARAP 2017 Wirtsch Gemein. Wohnen f. Mütter/Väter | 178,00 € | 0,00 € | 178,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 533500 | | ARAP 2017 Wirtsch Volztreff, Minderl | 20.034,17 € | 0,00 € | 20.034,17 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 533500 | | ARAP 2017 WUJH Volztrefflage voll | 4.200,08 € | 0,00 € | 4.200,08 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 533500 | | ARAP 2017 WUJH Heilmers, Betrautes Wohnen | 243,00 € | 0,00 € | 243,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 533500 | | ARAP 2017 WUJH Soziale Einzelbetreuung voll | 10,00 € | 0,00 € | 10,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 533500 | | ARAP 2017 WUJH Volztrefflage voll | 0,00 € | 23.924,21 € | 0,00 € | 0,00 € | 23.924,21 € |
| 533400 | | Jugendhilfe an Personen außerhalb Elnr. | 2.272,30 € | 4.544,60 € | 2.272,30 € | 0,00 € | 4.544,60 € |
| 533400 | | ARAP 2017 Wirtsch Tagesgruppe | 2.272,30 € | 0,00 € | 2.272,30 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 533400 | | ARAP 2018 Wirtsch Tagesgruppe | 0,00 € | 4.544,60 € | 0,00 € | 0,00 € | 4.544,60 € |
| 791800 | | Allgemeine Investitionszuschüsse prLU. | 0,00 € | 200.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 200.000,00 € |
| 791800 | | ARAP 2018 Inv.Zu Modern. Bahnsteig 18 | 0,00 € | 110.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 110.000,00 € |
| 791800 | | ARAP 2018 Inv.Zu Modern. Bahnsteig 16 | 0,00 € | 90.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 90.000,00 € |
| 15 | | Transferaufwendungen | 1.075.972,98 € | 328.468,81 € | 148.357,55 € | 0,00 € | 1.196.064,34 € |
| 17 | | Ordentliche Aufwendungen | 1.420.345,74 € | 628.631,18 € | 537.221,27 € | 0,00 € | 1.511.815,65 € |
| 18 | | Ergebnis aus ffd. Verwaltungstätigkeit | 1.016.962,08 € | 386.584,13 € | 363.241,69 € | 0,00 € | 1.048.304,80 € |

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anhang

8.4 Übersicht Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW

| Erträge und Aufwendungen aus Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage | | | |
|---|--|---------|----------|
| Anlagen-Nr. | Anlagenbezeichnung | Aufwand | Ertrag |
| 10005247 | MTF | | 4.259,00 |
| 10011211 | Grundstück Teilverkauf deshalt nur Teildeaktivierung | | 999,00 |
| 10004389 | Bookeye Capturing System | -1,00 | |
| 10004423 | Thermotransferdrucker Star TSP2000 | -1,00 | |
| 10004425 | KTI KS-624 Switch/Hub | -1,00 | |
| 10004426 | DSL-Pipe DLS-HS-2.3MBS, Bauhof-Rathaus | -1,00 | |
| 10004433 | HP Photosmart 1218 | -1,00 | |
| 10004436 | KTI KS-624 Switch/Hub | -1,00 | |
| 10004437 | KTI KS-624 Switch/Hub | -1,00 | |
| 10004438 | KTI KS-624 Switch/Hub | -1,00 | |
| 10004439 | KTI KS-624 Switch/Hub | -1,00 | |
| 10004440 | KTI KS-624 Switch/Hub | -1,00 | |
| 10004441 | KTI KS-624 Switch/Hub | -1,00 | |
| 10004442 | KTI KS-624 Switch/Hub | -1,00 | |
| 10004443 | KTI KS-624 Switch/Hub | -1,00 | |
| 10004449 | KTI KS-624 Switch/Hub | -1,00 | |
| 10004456 | Cisco Catalyst 3524 | -1,00 | |
| 10004457 | Cisco Catalyst 3524 | -1,00 | |
| 10004458 | KTI KS-624 Switch/Hub | -1,00 | |
| 10004460 | DSL-Pipe DLS-HS-2.3MBS, Bauhof-Rathaus | -1,00 | |
| 10004463 | KTI KS-624 Switch/Hub | -1,00 | |
| 10004487 | Pentium IV 1600 | -1,00 | |
| 10004493 | Notebook DELL Inspiron 8200, 2.2 GHz | -1,00 | |
| 10004507 | Pentium 700 GHC (alter Faxserver) | -1,00 | |
| 10004519 | Pentium D 940 3.2 GHz, Version 2006 | -1,00 | |
| 10018526 | Fujitsu Lifebook T5010 Grünkaster | -1,00 | |
| 10018530 | Server Intel-Celeron S 430 1x1,8GHz Krenn (DC) | -1,00 | |
| 10018563 | Arbeitsplatzrechner Fujitsu Esprimo P3520 E-Star | -1,00 | |
| 10018583 | Arbeitsplatzrechner Fujitsu Esprimo P3520 E-Star | -1,00 | |
| 10018586 | Arbeitsplatzrechner Fujitsu Esprimo P3520 E-Star | -1,00 | |
| 10019335 | Notebook ToshibaSatelliteProL770-11W,Art.6809 | -1,00 | |
| 10004474 | HP ProCurve 1800-24G Switch | -1,00 | |
| 10004475 | HP ProCurve 1800-24G Switch | -1,00 | |
| 10006472 | Hp Laser Jet 2200DN | -1,00 | |
| 10006473 | Hp Laser Jet 2200DN | -1,00 | |
| 10006538 | Hp Laser Jet 2200DN | -1,00 | |
| 10006582 | Beamer | -1,00 | |

36

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anhang

| | | |
|----------|---|-------|
| 10006656 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006657 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006658 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006659 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006660 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006661 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006662 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006663 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006664 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006665 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006666 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006667 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006668 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006669 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006670 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006671 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006672 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006673 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006674 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006675 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006676 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006677 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006678 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006679 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006680 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006681 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006682 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006683 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006684 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006685 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006686 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006687 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006688 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006689 | Schüler PC COM-P4-03 Computer Pentium 4 2,4 G | -1,00 |
| 10006690 | Monitor Novita 17" TFT 7000-FS Silver | -1,00 |
| 10006691 | PC Mediothek COM-P4-04 Computer Pentium 4 2 | -1,00 |
| 10006692 | PC Mediothek COM-P4-04 Computer Pentium 4 2 | -1,00 |
| 10006693 | PC Mediothek COM-P4-04 Computer Pentium 4 2 | -1,00 |
| 10006694 | PC Mediothek COM-P4-04 Computer Pentium 4 2 | -1,00 |
| 10006695 | PC Mediothek COM-P4-04 Computer Pentium 4 2 | -1,00 |
| 10006696 | PC Mediothek COM-P4-04 Computer Pentium 4 2 | -1,00 |

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anhang

| | | |
|----------|--|---------|
| 10006760 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006761 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006764 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006765 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006766 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006767 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006777 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006778 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006779 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006780 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006781 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006782 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006788 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006793 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006794 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006795 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10006800 | Arbeitsplatzrechner | -1,00 |
| 10017566 | Geräteschrank (Vollblech-Flügelüren, Typ III, 12 | -228,00 |
| 10017729 | Beamer Toshiba LCD Projektor TLP XD 2000 | -1,00 |
| 10017730 | Beamer Toshiba LCD Projektor TLP XD 2000 | -1,00 |
| 10017731 | Beamer Toshiba LCD Projektor TLP XD 2000 | -1,00 |
| 10017846 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017847 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017848 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017849 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017850 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017851 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017852 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017853 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017854 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017855 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017856 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017857 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017858 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017859 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017860 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017861 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10017973 | HP Compaq Business Notebook 6830s | -1,00 |
| 10017974 | HP Compaq Business Desktop dc7900 | -1,00 |
| 10017975 | HP Compaq Business Desktop dc7900 | -1,00 |
| 10017976 | HP Compaq Business Desktop dc7900 | -1,00 |
| 10018068 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10018069 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |
| 10018070 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 |

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anhang

| | | | |
|----------|--|--------------------|---------------------|
| 10018071 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 | |
| 10018072 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 | |
| 10018073 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 | |
| 10018074 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 | |
| 10018075 | Computer Pentium 8400 C2D | -1,00 | |
| 10018617 | Farb-Laser-Drucker HP Color LaserJet 4700dn | -1,00 | |
| 10018749 | Computeranlage | -1,00 | |
| 10018750 | Computeranlage | -1,00 | |
| 10018751 | Computeranlage | -1,00 | |
| 10018752 | Computeranlage | -1,00 | |
| 10018753 | Computeranlage | -1,00 | |
| 10018754 | Computeranlage | -1,00 | |
| 10018755 | Computeranlage | -1,00 | |
| 10018756 | Computeranlage | -1,00 | |
| 10018757 | Computeranlage | -1,00 | |
| 10019099 | Geräteschrank mit 2 Vollblech-Schiebetüren | -454,00 | |
| 10019285 | Laserdrucker Kyocera FS-6970DN | -1,00 | |
| 10019316 | *Beamer Acer P 5390W | -86,00 | |
| 10019524 | Besen- / Geräteschrank weiss | -507,00 | |
| 10020235 | GuB Infrastr. Bornheim-Brenig | | 1289,16 |
| 10022974 | Notebook Asus P7560Q inkl. Bluetoothmaus u.Lc | -949,00 | |
| 10023396 | Verkauf Teilgrdst. 142 qm² Waldorf, Fl. 12, Flst. 789 | | 5292,28 |
| 10023687 | Verkauf Grdst. Bhm-Br., Fl. 26, Flst. 897 Freibadwiese | | 553397,53 |
| 10023687 | Verkauf Grdst. Bhm-Br., Fl. 26, Flst. 897 Freibadwiese | | 220903,84 |
| 10023687 | Verkauf Grdst. Bhm-Br., Fl. 26, Flst. 897 Freibadwiese | | 235430,63 |
| 10013894 | Teilverkauf Grdst. | | 860,16 |
| 10013781 | Teilverkauf Grdst. | | 2759,49 |
| | Gesamt | -2.397,00 € | 1.025.191,09 |

8.5 Ziele und Kennzahlen

Gemäß § 12 GemHVO NRW sollen Ziele und Kennzahlen zur Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gebildet werden. Die Ziele und Kennzahlen sind als Anlage dem Anhang zum Jahresabschluss beigefügt.



**Anlage zum Anhang
zum Entwurf Jahresabschluss
zum 31.12.2018**

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

1.01.09 Personalmanagement inkl. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Strategisches Ziel:

Bereitstellung notwendiger qualifizierter Personalausstattung

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Durchführung Personal-Bedarfsmanagement
- Realisierung eines bedarfsgerechten Personal-Entwicklungskonzeptes

Zielrichtung / Wirkung :

- Sicherstellung einer adäquaten Stellen- bzw. notwendigen Personalausstattung

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|---|-------------|----------------------|-------------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |
| ¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungübertragungen | | | |
| Anzahl Mitarbeiterstellen gesamt | 408,4 | 408,4 | 410,4 |
| davon Beamte | 57,4 | 57,4 | 57,4 |
| davon tariflich Angestellte | 351,0 | 351,0 | 353,0 |
| davon Mitarbeiter im Kinder u. Jugendbereich | 181,3 | 185,3 | 185,3 |
| Mitarbeiter Kinder u. Jugendbereich zu Gesamt in % | 44,4% | 45,4% | 45,2% |
| Personalaufwendungen gesamt (€) | 23.874.606 | 25.006.735 | 26.937.625 |
| Nur Zusatzinformation: | | | |
| Personalaufwendungen Kinder u. Jugendbereich (€) | 10.171.519 | 10.433.424 | 10.899.536 |
| Personalaufwendungen Kinder u. Jugendbereich zu Personalaufwendungen gesamt % | 42,6% | 41,7% | 40,5% |
| Ordentliche Aufwendungen (€) | 107.752.462 | 108.880.574 | 111.403.463 |
| Personalintensität % (Persaufw.*100 / Ordentl. Aufw.) | 22,16% | 22,97% | 24,18% |

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Entwicklung und Realisierung von Qualifizierungskonzepten für Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter
- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen durch
 - Ausbildung (Auszubildende, Praktikanten etc.)
 - Fortbildungsmaßnahmen

Zielrichtung / Wirkung :

- Es wird mittelfristig angestrebt, jährlich ca. 1% der Personalaufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen aufzuwenden.

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--|------------|----------------------|------------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |
| ¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungübertragungen | | | |
| Anzahl Mitarbeiter | 519 | 510 | 535 |
| Personalaufwendungen gesamt (€) | 23.874.606 | 25.006.735 | 26.937.625 |
| Fortbildungskosten gesamt (€) | 191.105 | 251.722 | 180.760 |
| Fortbildungskosten pro Mitarbeiter (€) | 368,22 | 493,57 | 337,87 |
| Fortbildungskosten zu Personalaufwendungen % | 0,8% | 1,0% | 0,7% |

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anlage zum Anhang

1.01.09.03 Arbeitssicherheit/Arbeitsschutz

Strategisches Ziel:
 Sicherstellung des Arbeitsschutzes

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :
 Verhinderung von Arbeitsunfällen

Zielrichtung / Wirkung :
 Reduzierung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, Reduzierung arbeitsbedingter Erkrankungen

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|---------------------------------|----|---|----|
| Anzahl der Arbeitsunfälle p. a. | 15 | - | 14 |
|---------------------------------|----|---|----|

| | | | |
|--|--------|--------|--------|
| Anzahl Mitarbeiter | 519 | 510 | 535 |
| Gesamtaufwendungen für Arbeitsschutz (€)* | 70.227 | 72.000 | 92.071 |
| Aufwendungen Arbeitsschutz pro Mitarbeiter (€) | 135,31 | 141,18 | 172,10 |

*nur Sachkosten, keine Personalaufwendungen

1.01.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Strategisches Ziel:
 Sicherstellung der Liquidität

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

1) Optimierung des Forderungsmanagements durch Weiterentwicklung und Einsatz wirksamer Vollstreckungsstrategien
 - Kennzahl 1: Days Sales Outstanding (DSO)

Zielrichtung / Wirkung :
 - Zielrichtung: Reduzierung DSO

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|--|------|------|-----|
| Days Sales Outstanding (Durchlaufzeit in Tagen, bis Forderung beglichen wird) | 10,9 | 10,0 | 9,3 |
|--|------|------|-----|

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :
 2) Abbau der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten
 - Kennzahl 2: Stand Liquiditätskredite zum 31.12.

Zielrichtung / Wirkung :
 Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|---|--------|----------------------|--------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |
| ¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen | | | |
| Stand Liquiditätskredite zum 31.12. (Mio. €) | 64,4 | 72,5 | 67,8 |
| Nachrichtlich: Anzahl Einwohner | 49.519 | 49.207 | 49.679 |
| Nachrichtlich: Liquiditätskredite pro Einwohner (€) | 1.301 | 1.473 | 1.364 |

* fortgeschriebener Bestandwert, basierend auf 2017

1.01.12 Technikunterstützte Information - TUI

Strategisches Ziel:

Bereitstellung der IT-Infrastruktur für die Stadtverwaltung und den SBB und Durchführung der Medienentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Bornheim

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bereitstellung einer zuverlässigen und sicheren IT-Infrastruktur sowohl mit eigenen Mitteln als auch mit Hilfe von externen Dienstleistern
- Durchführung der Medienentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Bornheim und Bereitstellung des 2nd-Level-Supports für Schulen

Zielrichtung / Wirkung :

- Sicherstellung des IT-Betriebs der Stadtverwaltung und des SBB
- Sicherstellung einer adäquaten Medienausstattung und des IT-Betriebs in den Schulen der Stadt Bornheim
- Erhalt des Anlagevermögens
- Der Anteil der IT-Aufwendungen für die Kernverwaltung soll bei Anwendung der GPA-Methodik bei 1% der gesamten ordentlichen Aufwendungen liegen

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|---|-------------|----------------------|-------------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |
| ¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen | | | |
| Anlagevermögen 31.12. TUI (€) | 667.380 | 991.984 | 818.538 |
| Investitionsausgaben TUI (€) | 346.637 | 324.500 | 323.752 |
| Abschreibungen TUI (€) | 152.908 | 245.645 | 226.330 |
| Investitionsausgaben - Abschreibungen (€) | 193.729 | 78.855 | 97.422 |
| Abschreibungen % vom Anlagevermögen | 22,91% | 24,76% | 27,65% |
| Investitionsausgaben % vom Anlagevermögen | 51,9% | 32,7% | 39,6% |
| Ordentliche Aufwendungen Bornheim gesamt (€) | 107.752.462 | 108.575.000 | 111.403.463 |
| TUI-Aufwendungen Bornheim (nur Kernhaushalt) (€) | 979.430 | 1.073.000 | 1.178.200 |
| Anteil Aufw. TUI an ordentl. Aufwendungen % | 0,9% | 1,0% | 1,1% |
| TUI-Aufwendungen für Grundschulen(€)* | 66.206 | 62.805 | 66.027 |
| Anzahl der Schüler in Bornheimer Grundschulen | 1750 | 1942 | 1729 |
| Ø Kosten pro Grundschüler (€) | 37,83 | 32,34 | 38,19 |
| TUI-Aufwendungen für Haupt- / Sek.schule (€)* | 14.795 | 29.907 | 10.566 |
| Anzahl der Schüler an Haupt-/Sekundarschule | 504 | 558 | 518 |
| Ø Kosten pro Schüler (€) | 29,36 | 53,60 | 20,40 |
| TUI-Aufwendungen für Gesamtschule (€)* | 29.061 | 47.598 | 26.546 |
| Anzahl der Schüler an Gesamtschule | 1452 | 1543 | 1452 |
| Ø Kosten pro Schüler (€) | 20,01 | 30,85 | 18,28 |

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anlage zum Anhang

| | | | |
|--|---------|---------|---------|
| TUI-Aufwendungen für Gymnasium (€)* | 28.631 | 35.848 | 22.421 |
| Anzahl der Schüler an Gymnasium | 884 | 1083 | 887 |
| Ø Kosten pro Schüler (€) | 32,39 | 33,10 | 25,28 |
| TUI-Aufwendungen für Förderschule (€)* | 6.019 | 5.343 | 15.560 |
| Anzahl der Schüler an Förderschule | 130 | 140 | 144 |
| Ø Kosten pro Schüler (€) | 46,30 | 38,16 | 108,06 |
| TUI-Aufwendungen Schulen gesamt (€)* | 144.712 | 181.500 | 141.120 |
| Anzahl der Schüler in Bornheim gesamt | 4720 | 5266 | 4730 |
| Ø Kosten pro Schüler (€) | 30,66 | 34,47 | 29,84 |

* nur direkte, dem Schulbereich zurechenbare Sachaufwendungen, keine Leitungs- u. Verwaltungskostenumlagen etc.

1.01.14 Liegenschaftsverwaltung

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte und verkehrssichere Bereitstellung unbebauter städtischer Liegenschaften

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Optimale Gestaltung von Pacht- und Nutzungsverträgen städtischer Liegenschaften

Zielrichtung / Wirkung :

Für das Verhältnis von Pacht- und Nutzungserträgen zu bilanzierten Grundstückswerten wird langfristig ein Wert von 0,3 % angestrebt.

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|---|------------|------------|------------|
| Bilanzierte Grundstückswerte Stadt Bornheim* (€) | 21.734.429 | 25.025.678 | 22.807.853 |
| Nutzungs- u. Pachterträge Stadt Bornheim** (€) | 106.869 | 60.000 | 78.485 |
| %-Verhältnis der Nutzungs- u-. Pachterträge zu den bilanzierten Grundstückswerten | 0,5% | 0,2% | 0,3% |
| Orientierungswert: Verhältnis Nutzungs- und Pachterträge % des Bilanzwertes | 0,3% | | |

*Alle bilanzierten Grundstücke (i. d. R. ohne Bebauung), die der Produktgruppe 1.01.14 Liegenschaften zugeordnet sind

**inkl. Erträge Weiterbelastung Nebenkosten

1.01.15 Gebäudewirtschaft

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte und rechtmäßige Bewirtschaftung der Immobilien der Stadt Bornheim

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Nachhaltige, den gesetzlichen Sicherheitsvorgaben entsprechenden und bedarfsgerechten Substanzerhaltung städtischer Immobilien (unter Berücksichtigung personeller Ressourcen)

Zielrichtung / Wirkung :

Langfristig soll der Empfehlung der KGSt gefolgt werden und beim Verhältnis von Gebäudeneubauwert zum Erhaltungsaufwand ein durchschnittlicher Wert von 1,20 % anvisiert werden.

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ⁴³⁾ | Ist |
|---|---------|-----------------------|---------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |
| ⁴³⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen | | | |
| Gebäudeneubauwert Feuerversicherungswert* (T€) | 198.621 | 223.362 | 221.014 |
| Erhaltungsaufwand (T€)** | 2.100 | 1.270 | 2.612 |
| Verhältnis Erhaltungsaufwand zum KGSt-Gebäudeneubauwert % | 1,1% | 0,6% | 1,2% |
| Durchschnittliches Verhältnis Erhaltungsaufwand zum KGSt-Gebäudeneubauwert % (gewichteter Durchschnitt) | 1,0% | | |
| KGSt-Empfehlung für eine nachhaltige Substanzerhaltung % | 1,2% | | |

*Feuerversicherungswert nach Baupreisindex des Stat. Bundesamtes (Wiederherstellungswert für 1914 errichtete Wohngebäude), +/- aktuelle u. geplante Käufe u. Verkäufe von Grundstücken berücksichtigt, ohne Berücksichtigung von AfA

**Erhaltungsaufwand beinhaltet für 2017 Instandhaltungsrückstellungen für Feuerwehrgerechthäuser 650 T€, für 2018 Instandhaltungsrückstellungen für Feuerwehrgerechthäuser 886 T€ u. sonstige Maßnahmen 174 T€

Bemerkung:

Die Erreichung des vor genannten Ziels ist nur unter dem Einsatz von entsprechend angemessenem Personal möglich.

Selbst unter besten Bedingungen und effizientem Einsatz der Ressourcen sind Grenzen der Leistungsfähigkeit pro

Technikerstelle gesetzt. Daraus resultiert, dass bestimmte Zielsetzungen im oben dargestellten Bereich direkte Auswirkungen auf den Personaleinsatz bedingen und umgekehrt.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Optimierung der Betriebskosten der städtischen Immobilien

Zielrichtung / Wirkung :

- Grundsätzlich wird angestrebt, dass zukünftige Bewirtschaftungskosten ein Niveau von ca. 29 Euro pro qm Bruttogrundfläche nicht überschreiten.
- Wobei ein durchschnittliches Ausgabenvolumen von ca. 1,25 Mio. Euro je ausgabenverantwortliche Stelle der Teams Hochbau / technische Gebäudewirtschaft maximal bewältigt werden kann.

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ⁴³⁾ | Ist |
|--|-----------|-----------------------|-----------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |
| ⁴³⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen | | | |
| Bewirtschaftungskosten gesamt* (€) | 2.971.902 | 4.541.029 | 3.122.557 |
| BGF (Bruttogrundfläche) gesamt (qm)* | 109.913 | 115.892 | 113.597 |
| Bewirtschaftungskosten pro qm BGF (€) | 27,04 | 39,18 | 27,49 |
| Ausgabenvolumen Gebäudewirtschaft (Technik) gesamt (€)* | 5.395.370 | 11.970.060 | 4.526.523 |
| davon investiv (€)* | 3.945.435 | 10.700.000 | 2.974.915 |
| davon konsumtive Unterhaltungsmaßnahmen (€)** | 1.449.936 | 1.270.060 | 1.551.608 |
| Anzahl ausgabenverantwortliche Stellen Team Hochbau / technische Gebäudewirtschaft | 6,6 | 6,9 | 7,9 |
| Ø Ausgabenvolumen pro Stelle (€) | 817.480 | 1.739.834 | 572.978 |

* alle der Produktgruppe 1.01.15 zugeordneten Immobilien der Stadt Bornheim

** das konsumtive Ausgabenvolumen beinhaltet keine Instandhaltungsrückstellungen, da nicht ausgabenrelevant

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anlage zum Anhang

1.02.05.01 Bürgerdienste

Strategisches Ziel:

Rechtssichere, bürgerfreundliche und bedarfsgerechte Dienstleistungsangebote des Bürgerbüros bei Melde-, Pass-, Ausweiswesen und sonstigen Bürgerdiensten (u. a. Fundsachen, Kfz-Abmeldungen).

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Bei Berücksichtigung aller personeller Ressourcen:

- geringe Wartezeiten für Bürgerinnen und Bürger, maximal 15 Minuten pro Person
- weiter möglichst geringe Zahl von Klagen (≤ 1 p. A.)
- Erhöhung des E-Government-Dienstleistungsangebotes für die Bornheimer Bürger

Zielrichtung / Wirkung :

- Maximale Wartezeit von 15 Minuten je Bürger (Messung durch qualifizierte Stichprobenerhebung jeweils 1x im Quartal)
 Mittelfristig wird hierzu die Verwendung eines digitalen Erfassungsgerätes angestrebt.
- Maximal 1 Klage pro Jahr
- Maximal 1 Beanstandung durch die Aufsichtsbehörde pro Jahr

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|--|------|------|------|
| Ø Wartezeit pro Person im Bürgerbüro (in Minuten)* | 15,0 | 15,0 | 15,0 |
| Anzahl der Klagen pro Jahr | 0 | 0 | 0 |

| | | | |
|--|---------|---------|---------|
| Vorhaltestunden im Bürgerbüro p.a. (Std.)* | 2.132,0 | 2.132,0 | 2.132,0 |
| Personalaufwendungen p. A. Bürgerbüro (€) | 374.008 | 384.771 | 417.089 |
| Ø Kosten pro Vorhaltestunde (€) | 175,43 | 180,47 | 195,63 |

* Vorhaltestunden = 52 Wochen x 41 Std. Öffnungszeit pro Woche

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

1.02.07 Feuer- und Bevölkerungsschutz

Strategisches Ziel:

Aufrechterhaltung eines flächendeckenden wirksamen Feuerschutzes in Bornheim durch:

- Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Schutzzielerreichungsgrades

Anmerkung: Der Schutzzielerreichungsgrad muss vom Rat durch Beschlussfassung über den Brandschutzbedarfsplan festgelegt werden. Die Verwaltung hat hierbei 85 Prozent vorgeschlagen.

- Optimale Aufrechterhaltung der dezentralen Struktur der 12 Löschgruppen

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Aufrechterhaltung einer hohen Zahl von gut ausgebildeten aktiven Mitgliedern in allen 12 Löschgruppen unter besonderer Berücksichtigung der Tagesverfügbarkeit
- Bedarfsgerechte Nachwuchsförderung durch eine gleichbleibend hohe Anzahl von Mitgliedern bei der Jugendfeuerwehr
- Bereitstellung von bedarfsgemäßer Ausrüstung lt. Brandschutzbedarfsplan

Zielrichtung / Wirkung :

Mindestens 85 Prozent aller Einsätze mit Alarmstichwort B3 / TH 3 oder höher müssen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitrahmens (9 Minuten / 13 Minuten) mit der erforderlichen Mannstärke am Einsatzort bekämpft werden.

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|--------------------------------|-----|-----|-----|
| Schutzzielerreichungsgrad (%)* | 85% | 85% | 85% |
|--------------------------------|-----|-----|-----|

* Der Schutzzielerreichungsgrad muss vom Rat durch Beschlussfassung über den Brandschutzbedarfsplan festgelegt werden. Die Verwaltung hat hierbei 85 Prozent vorgeschlagen.

| | | | |
|--|---------|---------|---------|
| Anzahl der aktiven Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr in Bornheim** | 463 | 459 | 336 |
| Aufwendungen Feuerschutz gesamt (€)* | 539.162 | 617.260 | 645.238 |
| davon Dienst und Schutzkleidung (€)* | 85.896 | 89.450 | 119.678 |
| Aufw. Dienst und Schutzkleidung zu gesamt (%)* | 15,9% | 14,5% | 18,5% |

| | | | |
|---|----------|----------|----------|
| Ø Aufwendung pro aktives FFW-Mitglied (€) | 1.164,50 | 1.344,79 | 1.920,35 |
| Ø Aufwendungen für Dienst u. Schutzkleidung pro aktives FFW-Mitglied (€)* | 185,52 | 194,88 | 356,18 |

*ohne Aufwendungen für Feuerwehrfahrzeuge und Feuerwehrgerätehäuser

** ab 2018 geringere Mitgliederzahl durch Bereinigung des Brandschutzbedarfsplans

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

1.03 Schulträgeraufgaben Schulen

Strategisches Ziel:

Sicherstellung eines dem Bildungsauftrag, den gesetzlichen und politischen sowie den gesellschaftlichen Anforderungen entsprechenden Schulwesens.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung (Grundschulen u. OGS):

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes für schulpflichtige Kinder im Primarbereich
- Vorhaltung und Bewirtschaftung einer ausreichenden Anzahl, möglichst wohnortsnaher Grundschulen in Bornheim
- Bedarfsgerechtes, qualifiziertes ganztägiges Betreuungsangebot

Zielrichtung / Wirkung (Grundschulen u. OGS):

- Vorhaltung eines angemessenen und ausreichenden Angebots für Bornheimer Grundschüler unter Berücksichtigung der demographischen Veränderung im Stadtgebiet (z.B. Neubaugebiete).
- Die Quote der Inanspruchnahme des Angebots der OGS wird gemessen am Anteil der Grundschüler, die das Angebot wahrnehmen.

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl Bornheimer Grundschulen | 8 | 8 | 8 |
| Anzahl der Schüler in Bornheimer Grundschulen | 1750 | 1942 | 1729 |
| Gesamtkosten Stadt Bornheim für Grundschulen(€) | 3.388.083 | 2.953.044 | 3.576.950 |
| Ø Anzahl der Schüler pro Grundschule | 218,8 | 242,8 | 216,1 |
| Ø Kosten pro Grundschüler (€) | 1.936,05 | 1.520,62 | 2.068,80 |
| Anzahl der in der OGS betreuten Schüler | 1021 | 1023 | 1136 |
| Gesamtkosten Stadt Bornheim für OGS (€) | 2.194.148 | 2.087.360 | 2.403.589 |
| Ø OGS-Kosten pro Schüler (€) | 2.149,02 | 2.040,43 | 2.115,84 |

* OGS ohne Kosten des Schulgebäudes und der Turnhallen (wird bei Grundschulen ausgewiesen).

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung (weiterführende Schulen):

- Bereitstellung und Bewirtschaftung eines bedarfsgerechten Angebots an weiterführenden Schulformen.

Zielrichtung / Wirkung (weiterführende Schulen):

- Vorhaltung eines angemessenen und ausreichenden Angebots für Bornheimer Schüler im Sekundarbereich unter Berücksichtigung der demographischen Veränderung und der Auswirkung der Inklusion

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der Schüler an Haupt- /Sekundarschule | 504 | 558 | 518 |
| Gesamtkosten Stadt Bornheim für Haupt- / Sek.schule (€) | 742.714 | 1.117.550 | 803.383 |
| Ø Kosten pro Schüler (€) | 1.473,64 | 2.002,78 | 1.550,93 |
| Anzahl der Schüler an Gesamtschule | 1452 | 1543 | 1452 |
| Gesamtkosten Stadt Bornheim für Gesamtschule (€) | 1.884.242 | 2.532.077 | 1.946.284 |
| Ø Kosten pro Schüler (€) | 1.297,69 | 1.641,01 | 1.340,42 |

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

| | | | |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|
| Anzahl der Schüler an Gymnasium | 884 | 1083 | 887 |
| Gesamtkosten Stadt Bornheim für Gymnasium (€) | 1.169.348 | 1.280.847 | 1.196.036 |
| Ø Kosten pro Schüler (€) | 1.322,79 | 1.182,68 | 1.348,41 |
| Anzahl der Schüler an Förderschule | 130 | 140 | 144 |
| Gesamtkosten Stadt Bornheim für Förderschule (€) | 362.826 | 292.157 | 429.087 |
| Ø Kosten pro Schüler (€) | 2.790,97 | 2.086,83 | 2.979,77 |

1.03 Schulträgeraufgaben Schülerbeförderung

Strategisches Ziel:

Wirtschaftliche, sichere und pünktliche Schülerbeförderung

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Bereitstellung von Möglichkeiten zur Beförderung berechtigter Schüler und Schülerinnen

- ÖPNV
- Schülerspezialverkehr
- sonstiges (Taxi etc.)

Zielrichtung / Wirkung :

- Aufrechterhaltung der Schülerbeförderung von jährlich 2492 Schülern unter Berücksichtigung von zukünftig zusätzlichen Umweltauflagen im Schülerspezialverkehr.

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--|---------------|----------------------|---------------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |
| Anzahl der beförderten Schüler pro Jahr | 2379 | 2450 | 2528 |
| Kosten der Schülerbeförderung pro Jahr | 1.457.779 | 1.601.250 | 1.508.600 |
| Ø Kosten pro beförderter Schüler/in | 612,77 | 653,57 | 596,76 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

1.04.02 Volkshochschule

Strategisches Ziel:

Das kommunale Weiterbildungszentrum Volkshochschule Bornheim/Alfter

- bietet Möglichkeiten zur individuellen, ganzheitlichen Entfaltung der Persönlichkeit,
- unterstützt bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Anforderungen in Familie, Beruf und Alltag,
- befähigt zur selbstbestimmten, aktiven Teilhabe an der Gesellschaft,
- schafft Orientierung und bietet Beratung im Bereich der Weiterbildung.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Erfüllung der Pflichtaufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz NRW
- Durchführung in erwachsenengerechten Räumen in der Gemeinde Alfter und der Stadt Bornheim sowie außerhalb
- individuelle Beratung zur beruflichen und persönlichen Entwicklung durch Weiterbildung

Zielrichtung / Wirkung :

Breit gefächertes, bedarfsgerechtes und den Qualitätsansprüchen des WbG, des BAMF, des Gütesiegelverbundes Weiterbildung u.a. genügendes Weiterbildungs- und Beratungsangebot. Ausfallquote unter 25 %.

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|---|-----------|----------------------|---------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |
| ¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen | | | |
| geplante Veranstaltungen | 635 | 645 | 612 |
| durchgeführte Veranstaltungen | 524 | 495 | 474 |
| durchgeführte Unterrichtsstunden | 15.935 | 12.200 | 12.355 |
| Teilnehmende an Veranstaltungen | 6.721 | 6.030 | 6.193 |
| dokumentierte Beratungsstunden | 565 | 200 | 326 |
| Ertrag gesamt | 1.119.022 | 820.108 | 950.746 |
| - davon Ertrag aus Zuweisungen Land / Bund, Drittmitteln, Kostenanteil Alfter | 880.196 | 571.583 | 702.552 |
| % von gesamt | 78,7% | 69,7% | 73,9% |
| - davon Teilnahmegebühren | 235.338 | 245.025 | 244.769 |
| % von gesamt | 21,0% | 29,9% | 25,7% |
| Aufwand gesamt (€) | 1.022.204 | 845.708 | 959.337 |
| Ordentl. Ergebnis gesamt (€) | 96.818 | -25.600 | -8.591 |
| Ø Ergebnis pro durchgeführte Veranstaltung (€) | 184,77 | -51,72 | -18,12 |
| Ø Ergebnis pro durchgeführte Unterrichtsstunde (€) | 6,08 | -2,10 | -0,70 |
| Ausfallquote Veranstaltungen | 17,5% | 23,3% | 22,5% |

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anlage zum Anhang

1.04.03 Büchereien

Strategisches Ziel:

- **Barrierefreie Grundversorgung der Bevölkerung jeden Alters und aller sozialen Schichten / Bildungsgrade mit einem Bibliotheksangebot**
- **Professionelle und systematische Befriedigung der Informationsbedürfnisse der Bevölkerung**
- **Unterstützung des lebenslangen Lernens durch Orientierung in der Medienvielfalt und Hinführung zu kreativem, modernem und multimedialem Mediengebrauch**
- **Befähigung zur und Förderung der aktiven Teilnahme an der modernen Wissens- und Informationsgesellschaft**
- **Initiierung bzw. Unterstützung der Leseförderung in Kindergärten, Schulen, Offenen Ganztagschulen**

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung:

- Bereitstellung eines strukturierten, aktuellen und ausreichend großen Medienbestands, der sich einerseits an den Bedürfnissen der Zielgruppen, andererseits an den gesellschaftlichen Entwicklungen orientiert
- Bereitstellung eines aktuellen Medienbestands von Print- und audiovisuellen sowie elektronischen Medien sowie eines aktuellen virtuellen Medienbestands (Rhein-Sieg-Onleihe)
- Durchführung attraktiver Veranstaltungen und Etablierung als kultureller Treffpunkt und außerschulischer Bildungsort, auch in Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen, Schulen, Seniorenheimen, anderen Büchereien, Volkshochschule etc.
- flächendeckende (frühkindliche) Sprach- und Leseförderung
- Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, z.B. durch Erweiterung des Bestandes für Menschen mit einer Beeinträchtigung oder Migrationshintergrund.

Zielrichtung / Wirkung :

- Die Attraktivität des Medienbestands erhalten. Die Ausleihzahlen sollen im Print- und AV-Medienbestand stabilisiert werden.
- Erschließen neuer Zielgruppen durch Bereitstellung Onleihe (Rhein-Sieg-Onleihe)
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadtbücherei und Gewinnung neuer Nutzer/Innen durch geeignete Aktionsmöglichkeiten. Insbesondere Veranstaltungen sind nicht nur Indikatoren für die Erfüllung des Bildungsauftrags, sondern dienen zusätzlich der Gewinnung von Neukunden, Multiplikatoren und der Bindung langjähriger Kunden.

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|---|--------|----------------------|--------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |
| ¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen | | | |
| Ausleihen Bestand | 82.410 | 88.000 | 75.347 |
| Ausleihen Onleihe | 7.529 | 3.900 | 7.928 |
| Veranstaltungen | 138 | 80 | 134 |
| Teilnehmende an Veranstaltungen | 3.396 | 1.200 | 3.323 |
| Zahl der neu erworbenen Medien (ohne Onleihe) | 2.104 | 1.200 | 1.815 |
| Einwohner/Innen Stand 31.12. | 49.519 | 49.207 | 49.679 |
| Aufwendungen | | | |
| Erwerbskosten (Festwert) ohne Onleihe (€) | 14.403 | 11.800 | 16.390 |
| Aufwand Onleihe | 2.397 | 5.000 | 2.410 |
| Ø TN-Zahl pro Veranstaltung | 25 | 15 | 25 |
| Ø Erwerbungs Ausgaben (ohne Onleihe) pro Einwohner: | 0,29 | 0,24 | 0,33 |
| Ø Aufwand Onleihe pro Einwohner: | 0,05 | 0,10 | 0,05 |

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

Anmerkung:

- Vor dem Hintergrund geänderter Nutzungsgewohnheiten und der leichten Onlineverfügbarkeit vieler Medien stagnieren die Ausleihzahlen. Die Ausleihzahlen werden sich in der Summe aus dem konventionellen Bestand (Paper- und AV-Medien) und dem elektronischen Bestand (Onleihe - E-Books u.a.) voraussichtlich um 90.000 Ausleihen bewegen. Rückläufige Ausleihzahlen im Bestand werden durch steigende Ausleihzahlen in der Onleihe zum Teil ausgeglichen.
- Die Zahl der Teilnehmer/innen an den Veranstaltungen ist Gradmesser für den Erfolg des Veranstaltungsprogramms. Dazu zählen sowohl große Abendveranstaltungen als auch Leseförderung, z.B. in Kindertageseinrichtungen. Viele Veranstaltungen werden in Kooperation mit der Stadt Bonn (Käpt'n Book) und der Stiftung Lesen durchgeführt. Abhängig von der Anzahl der Kooperationsprogramme und der Bereitschaft der Schulen und Kitas zur Teilnahme können die Teilnehmerzahlen stark variieren. Bei Veranstaltungen zur Leseförderung sind häufig nur kleinere Teilnehmergeuppen möglich.
- Wesentlich für den Erfolg einer öffentlichen Bibliothek ist die Attraktivität des Medienbestandes, die nicht zuletzt auf Aktualität und der für die Einwohnerzahl angemessene Größe und Medienauswahl beruht. Der Indikator „Erwerbungs Ausgaben pro Einwohner“ liefert Anhaltspunkte für den Aufwand, der für den Bestandsaufbau und die Bestandsaktualisierung pro Einwohner geleistet wird.
- Die Einführung der Onleihe im Herbst 2014 und ihre intensive Bewerbung in den Folgejahren führte zu positiven Ausleihzahlen. Inwieweit sich die Ausleihen aus dem konventionellen Medienbestand und der Onleihe tatsächlich wie oben dargestellt entwickeln und der Printmedienbestand entsprechend reduziert werden kann, muss beobachtet und ggf. korrigiert werden. Die Kosten für die Onleihe werden gemäß der vertraglichen Vereinbarung zwischen den Teilnehmern an der Rhein-Sieg-Onleihe jedes Jahr neu an Hand des Verhältnisses von Ausleihen im Verhältnis zur Einwohnerzahl ermittelt.
- Die Anzahl der neu erworbenen Medien hängt von zwei Faktoren ab: zum ersten die Entwicklung des Aufwands für die Onleihe - hier führen sowohl steigende Ausleihzahlen als auch eine Steigerung der Einwohnerzahl dazu, dass für die Beschaffung von nicht-digitalen Medien weniger Geld zur Verfügung steht und zum anderen von der Entwicklung des durchschnittlichen Medienpreises und der zu beschaffenden Medienart (Hörbücher sind beispielsweise teurer als Taschenbücher, aber stärker nachgefragt). Ab 2017 ff wurde deshalb von einem steigenden durchschnittlichen Medienpreis ausgegangen.

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

1.05.03 Asylleistungen

Strategisches Ziel:

Angemessene Versorgung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Unterbringung durch Bereitstellung von ausreichendem Wohnraum im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben des Rates der Stadt Bornheim.
- Bereitstellung von ausreichenden Sach-, Dienst- und Geldleistungen (ärztliche Versorgung, Unterhaltsleistung, Sozialarbeit etc.) im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben des Rates.

Zielrichtung / Wirkung :

Ausreichende Betreuung und Versorgung geflüchteter Menschen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist 2017 | Ansatz ¹⁾ 2018 | Ist 2018 |
|---|-------------------|------------------------------|-------------------|
| ¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen | | | |
| Anzahl der durchschnittlich gemeldeten Flüchtlinge/Asylsuchenden p. a. | | | |
| Asylsuchende -bewerber, Geduldete, sonstige ²⁾ | 473 | 411 | 331 |
| anerkannte Flüchtlinge ²⁾ | 294 | 469 | 433 |
| Ø Anzahl geflüchtete Personen gesamt* | 767 | 880 | 764 |
| Erträge für Flüchtlinge/Asylsuchende gesamt (€): | 3.732.787 | 5.194.228 | 2.929.614 |
| davon Landeszuweisung/Erstattungen für Flüchtlinge nach FlöAG ³⁾ | 2.982.994 | 4.178.908 | 2.335.661 |
| davon Kostenerstattung/Benutzungsgebühr Unterbringung nach SGB II ²⁾ | 460.125 | 983.820 | 546.964 |
| davon sonstige Erträge (u. a. Aufl. Rückstellungen, Sonderposten) | 289.668 | 31.500 | 46.988 |
| Kosten für Flüchtlinge/Asylsuchende gesamt (€): | 6.910.547 | 8.303.679 | 6.125.613 |
| davon Leistungen nach AsylbLG | 2.940.545 | 2.493.900 | 2.837.550 |
| davon Kosten der Unterbringung | 1.666.429 | 3.405.518 | 1.744.856 |
| davon direkte Verwaltungskosten(= Sozialamt) u. Verwaltungskostenumlagen | 2.303.573 | 2.404.262 | 1.543.207 |
| Unter- (-) / Überdeckung (+) | -3.177.760 | -3.109.451 | -3.195.999 |
| Deckungsgrad in % | 54% | 63% | 48% |
| Kosten pro Flüchtling/Asylsuchenden gesamt (€) | 9.015,72 | 9.436,00 | 8.017,82 |
| Zuschussbedarf pro Flüchtling/Asylsuchenden gesamt (€) | 4.145,81 | 3.533,47 | 4.183,24 |
| Erträge für Asylsuchende gesamt (€): | 3.265.620 | 4.210.408 | 2.378.287 |
| davon Landeszuweisung/Erstattungen für Flüchtlinge nach FlöAG ³⁾ | 2.982.994 | 4.178.908 | 2.335.661 |
| davon sonstige Erträge (u. a. Aufl. Rückstellungen, Sonderposten) | 282.626 | 31.500 | 42.626 |
| Kosten für Asylsuchende gesamt (€): | 5.413.411 | 5.207.331 | 4.429.289 |
| davon Leistungen nach AsylbLG | 2.940.545 | 2.493.900 | 2.837.550 |
| davon Kosten der Unterbringung | 1.027.994 | 1.590.532 | 755.952 |
| davon direkte Verwaltungskosten(= Sozialamt) u. Verwaltungskostenumlagen | 1.444.872 | 1.122.899 | 835.787 |
| Unter- (-) / Überdeckung (+) | -2.147.791 | -996.923 | -2.051.002 |
| Deckungsgrad in % | 60% | 81% | 54% |
| Kosten pro Asylsuchenden gesamt (€) | 11.456,95 | 12.669,91 | 13.381,54 |
| Zuschussbedarf pro Asylsuchenden gesamt (€) | 4.545,59 | 2.425,60 | 6.196,38 |
| Erträge für anerkannte Flüchtlinge gesamt (€): | 467.167 | 983.820 | 551.327 |
| davon Kostenerstattung/Benutzungsgebühr Unterbringung nach SGB II ²⁾ | 460.125 | 983.820 | 546.964 |
| davon sonstige Erträge (u. a. Aufl. Rückstellungen, Sonderposten) | 7.042 | 0 | 4.362 |

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

| | | | |
|--|------------|------------|------------|
| Kosten für anerkannte Flüchtlinge gesamt (€): | 1.497.136 | 3.096.348 | 1.696.324 |
| davon Kosten der Unterbringung | 638.435 | 1.814.986 | 988.904 |
| davon direkte Verwaltungskosten(= Sozialamt) u. Verwaltungskostenumlagen | 858.701 | 1.281.363 | 707.420 |
| Unter- (-) / Überdeckung (+) | -1.029.969 | -2.112.528 | -1.144.997 |
| Deckungsgrad in % | 31% | 32% | 33% |
| Kosten pro anerkannten Flüchtling gesamt (€) | 5.092,30 | 6.602,02 | 3.917,61 |
| Zuschussbedarf pro anerkannten Flüchtling gesamt (€) | 3.503,30 | 4.504,32 | 2.644,33 |

1) Asylsuchende, Asylbewerber, Geduldete, sonstige 2) Asylbewerber, die als Flüchtlinge anerkannt sind

1.06.01 Kindertagesbetreuung

Strategisches Ziel 1:

Bedarfsgerechtes Angebot an Tagesbetreuung für Kinder, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Realisierung einer bedarfsgerechten Anzahl von Kinderbetreuungsplätzen

Zielrichtung / Wirkung :

Realisierung eines Betreuungsangebotes für alle Kinder im Alter von 0-6 Jahren (analog der Kindergartenbedarfsplanung)

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|--|-------|-------|-------|
| Anzahl der Kinder in Bornheim zwischen 0 und 6 Jahren | 2.762 | 2.546 | 2.827 |
| Anzahl der betreuten Kinder in Bornheim zwischen 0 und 6 Jahren* | 1.742 | 1.827 | 1.869 |
| % von gesamt Bornheim | 63,1% | 71,8% | 66,1% |
| davon städtische Kindertagesstätten* | 808 | 802 | 833 |
| % von betreut gesamt | 29,3% | 31,5% | 29,5% |
| davon Freie Träger* | 824 | 895 | 912 |
| % von betreut gesamt | 29,8% | 35,2% | 32,3% |
| davon Kindertagespflege* | 110 | 130 | 124 |
| % von betreut gesamt | 4,0% | 5,1% | 4,4% |

| | | | |
|--|------------|------------|------------|
| Gesamtkosten der Kindertagesbetreuung* (€) | 20.028.043 | 20.428.252 | 21.071.606 |
| davon städtische Kindertagesstätten (€) | 9.812.194 | 9.908.013 | 10.787.627 |
| davon Freie Träger (€) | 9.123.231 | 8.833.872 | 8.928.651 |
| davon Kindertagespflege (€) | 1.092.618 | 1.686.366 | 1.355.328 |
| Ø Betreuungskosten pro Kind gesamt (€) | 11.497,15 | 11.181,31 | 11.274,27 |
| Ø Betreuungskosten pro Kind KITAs Bornheim (€) | 12.143,80 | 12.354,13 | 12.950,33 |
| Ø Betreuungskosten pro Kind KITAs Freie Träger (€) | 11.071,88 | 9.870,25 | 9.790,19 |
| Ø Betreuungskosten pro Kind Kindertagespflege (€) | 9.932,89 | 12.972,05 | 10.930,07 |

* inkl. Kosten Gebäudewirtschaft aus Amt 6, Verwaltungskosten KITA städtischen KITAs zugeordnet

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

Strategisches Ziel 2:

Sicherstellung des Rechtsanspruches nach § 24 SGB VIII und KiföG für Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Realisierung der im Kindergartenbedarfsplan festgesetzten Versorgungsquoten (anteilig bezogen auf die Ausbaustufe ab 01.08.2013)

Zielrichtung / Wirkung :

Realisierung der gem. Kindergartenbedarfsplanung errechneten Versorgungsquoten

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ - fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungübertragungen

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht

| | | | |
|--|-------|-------|-------|
| Anzahl der Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht (siehe *Anmerkung) | 1.472 | 1.409 | 1.535 |
| Betreute Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht | 1.263 | 1.302 | 1.345 |
| Versorgungsquote in % | 85,8% | 92,4% | 87,6% |

*Anmerkung: Bei der Erfassung aller Bornheimer Kinder werden nachwachsende Jahrgänge von U3 nach Ü3 berücksichtigt. D. h. es werden 4 Monate nachwachsender Jahrgang von der Anzahl aller Kinder Ü3 abgezogen und bei den Ü3 Kindern hinzugerechnet.

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren

| | | | |
|---|-------|-------|-------|
| Anzahl Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren (siehe *Anmerkung) | 1.290 | 1.137 | 1.292 |
| Betreute Kinder von 0 bis unter 3 Jahren Tageseinrichtungen | 369 | 395 | 400 |
| Betreute Kinder von 0 bis unter 3 Jahren in der Tagespflege | 110 | 130 | 124 |
| Betreute Kinder in Bornheim 0 bis unter 3 Jahren in gesamt | 479 | 525 | 524 |
| Versorgungsquote in % | 37,1% | 46,2% | 40,6% |

*Anmerkung: Bei der Erfassung aller Bornheimer Kinder werden nachwachsende Jahrgänge von U3 nach Ü3 berücksichtigt. D. h. es werden 4 Monate nachwachsender Jahrgang von der Anzahl aller Kinder Ü3 abgezogen und bei den Ü3 Kindern hinzugerechnet.

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren für interkommunalen Vergleich des Landes NRW

| | | | |
|--|-------|-------|-------|
| Anzahl Kinder in Bornheim im Alter von 0 bis unter 3 Jahren (siehe *Anmerkung) | 1.451 | 1.279 | 1.453 |
| Betreute Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren gesamt | 479 | 525 | 524 |
| Versorgungsquote in % | 33,0% | 41,0% | 36,1% |

*Anmerkung: Bei der Berechnung der Ü3-Versorgungsquote für den interkommunalen Vergleich werden bei der Erfassung der Anzahl aller Bornheimer Kinder die heranwachsende Jahrgänge (4 Monate) zwischen U3 und Ü3 nicht berücksichtigt. Die Berechnungsgrundlage ist hierbei alle Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren.

Durchschnittliche Kosten pro betreutem Kind in städtischen Bornheimer Kindertagesstätten

| | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schulpflicht | 626 | 610 | 664 |
| Aufwendungen für in städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schulpflicht (€) | 5.827.283 | 6.213.924 | 6.801.104 |
| Ø Betreuungskosten pro Kind von 3 Jahren bis Schulpflicht (€) | 9.308,76 | 10.186,76 | 10.242,63 |

| | | | |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl der in städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren | 182 | 192 | 169 |
| Aufwendungen für in städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren (€) | 3.984.911 | 3.694.089 | 3.906.523 |
| Ø Betreuungskosten pro Kind von 0 bis unter 3 Jahren (€) | 21.895,11 | 19.240,05 | 23.588,89 |

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

1.06.03 Jugendhilfe / Erzieherische Hilfen

Strategisches Ziel:

Sicherstellung des Rechts junger Menschen auf:

- Förderung und Entwicklung
- Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Wahrnehmung der Aufgaben des öffentlichen Trägers nach den Vorgaben des SGB VIII.
- Ambulante und stationäre Hilfemaßnahmen zur Erziehung für junge Menschen, wobei ambulante Hilfen den stationären Hilfen, wenn möglich, vorzuziehen sind.

Zielrichtung / Wirkung :

Optimaler Kinder- und Jugendschutz auf gleichbleibendem Niveau und mit derzeit gegebenen finanziellen Ressourcen. Der Einsatz von ambulanten Hilfen führt dabei nicht zwangsläufig zur Reduzierung von stationären Maßnahmen

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|--|-----|-----|-----|
| Anzahl der Hilfemaßnahmen pro Jahr gesamt: | 367 | 340 | 394 |
| davon stationär | 150 | 155 | 141 |
| davon ambulant | 179 | 155 | 221 |
| davon Inobhutnahme | 38 | 30 | 32 |

| | | | |
|--------------------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Kosten der Hilfemaßnahmen gesamt (€) | 6.055.928 | 5.482.300 | 6.819.284 |
| davon stationär (€) | 4.373.670 | 3.786.300 | 4.696.246 |
| % von gesamt | 72,2% | 69,1% | 68,9% |
| davon ambulant (€) | 1.307.383 | 1.481.000 | 1.869.193 |
| % von gesamt | 21,6% | 27,0% | 27,4% |
| davon Inobhutnahme (€) | 374.876 | 215.000 | 253.845 |
| % von gesamt | 6,2% | 3,9% | 3,7% |

| | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Ø Kosten pro Hilfemaßnahme (€) | 16.501,17 | 16.124,41 | 17.307,83 |
| Ø Kosten pro stationärer Hilfemaßnahme (€) | 29.157,80 | 24.427,74 | 33.306,71 |
| Ø Kosten pro ambulanter Hilfemaßnahme (€) | 7.303,81 | 9.554,84 | 8.457,89 |
| Ø Kosten pro Inobhutnahme (€) | 9.865,15 | 7.166,67 | 7.932,66 |

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anlage zum Anhang

1.08.01 Sportförderung

Strategisches Ziel:

Förderung des Sports und des sportlichen Engagements in Bornheim

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten unter Berücksichtigung finanzieller Ressourcen durch:
 - Übergabe der Sportplätze in die selbstständige Nutzung der Sportvereine
 - Reduzierung der Unterhaltsaufwendungen
- Optimierung der Sportstättenqualität

Zielrichtung / Wirkung :

- mittelfristig gleichbleibend gute Qualität der Sportstätten bei größt möglicher Eigenverantwortung der Sportvereine
- Unterstützung sportlicher Aktivitäten in Bornheim auf weiterhin gleichbleibendem Niveau

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|--|----|----|----|
| Anzahl der Sportstätten in Bornheim | 28 | 28 | 28 |
| davon Sportplätze | 12 | 12 | 12 |
| davon Turnhallen | 13 | 13 | 13 |
| davon sonstige Sportanlagen (Bolzplatz etc.) | 3 | 3 | 3 |

| | | | |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Aufwendungen für Sportstätten gesamt (€) (nur von Abt. 11.2 zu bewirtschaftende Mittel)* | 363.987 | 501.568 | 383.656 |
| Ø Aufwendung pro Sportstätte (€) | 12.999,54 | 17.913,14 | 13.701,99 |

* ohne sonstige Sportanlagen (Skaterbahnen, Bolzplätze etc.)

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anlage zum Anhang

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte Steuerung der Stadtentwicklung durch Vorbereitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke im Stadtgebiet

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Umsetzung der mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes verfolgten Entwicklung.

Zielrichtung / Wirkung :

- Moderate Steigerung der Einwohnerzahl, Schaffung von Arbeitsplätzen, Förderung der Innenentwicklung.
- Auslastung der vorhandenen Infrastruktur, Steigerung der Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen.

Basisdaten

Durchschnittliche (ohne Spitzenwerte) Anzahl und Flächen der in den letzten 10 Jahren rechtsverbindlich gewordenen Satzungen gerundet : Anzahl 5, Fläche 9 ha

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Anzahl der rechtsverbindlich gewordenen Satzungen | 3 | 5 | 1 |
| Fläche dieser Satzungen in ha | 2 | 9 | 1 |

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anlage zum Anhang

1.10.01 Bauaufsicht

Strategisches Ziel:

Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bei Bautätigkeiten im Stadtgebiet

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Rechtssicheres Verwaltungshandeln
- Zeitnahe Antragsbearbeitung
- Vermeidung von Ordnungswidrigkeiten durch qualitativollen Service (Information und Beratung) jeweils unter Berücksichtigung gegebener Ressourcen.

Zielrichtung / Wirkung :

Erkenntnis zur Gegensteuerung bei signifikanten Änderungen

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|---|----------|----------|----------|
| Anzahl Hauptverfahren pro Jahr | 501 | 600 | 493 |
| Personalaufwendungen Bauaufsicht gesamt | 802.028 | 823.719 | 738.790 |
| Ø Personalaufwendungen pro Hauptverfahren (€) | 1.600,85 | 1.372,87 | 1.498,56 |

| | | | |
|-----------------------------------|---------|---------|---------|
| Zuschussbedarf | 384.731 | 545.219 | 311.242 |
| Einwohner | 49.519 | 49.207 | 49.679 |
| Ø Zuschussbedarf je Einwohner (€) | 7,77 | 11,08 | 6,27 |

| | | | |
|---------------------|---------|---------|---------|
| Gebührenentwicklung | 432.429 | 350.000 | 443.652 |
|---------------------|---------|---------|---------|

Bemerkung:

Als Fall zählen nur die Hauptverfahren, d.h. Bauvorbescheid, Baugenehmigung, Vorlage in der Genehmigungsfreistellung, Abbruch, Nachtrag, Verlängerungen, Abgeschlossenheit; Nebenaktenzeichen und ordnungsbehördliche Vorgänge werden als Folgeprodukte baulicher Aktivitäten gewertet. Bei der Auflistung der Hauptverfahren ist die objektive Vergleichbarkeit mit anderen Behörden gewährleistet.

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

1.12.02 Straßenbau, -unterhaltung und -bewirtschaftung

Strategisches Ziel:

Schaffung und Unterhaltung einer bedarfsgerechten und verkehrssicheren Verkehrsinfrastruktur

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Planung und Bau von Verkehrsanlagen, die dem Bedarf und der gesetzmäßigen Verkehrssicherheit entsprechen.
- Unterhaltung der Verkehrsanlagen zur Aufrechterhaltung der, den gesetzlichen Bestimmungen genügenden, Verkehrssicherheit (StrWG NRW).

Zielrichtung / Wirkung :

- Zur nachhaltigen Substanzerhaltung von Bornheimer Ortsstraßen wird langfristig ein empfohlener Erhaltungsaufwand von 0,75 Euro pro m² angestrebt (siehe Vorlage Nr. 253/2007 - 9 vom 12.12.2007).

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Gesamt Straßen/Wege/Sonstiges:

| | | | |
|---|-----------|-----------|-----------|
| m ² Straßen und Wege gesamt in Bornheim | 3.067.365 | 3.082.702 | 3.082.702 |
| Erhaltungsaufwand für Straßen in Bornheim (€) */** | 3.702.764 | 1.371.635 | 1.943.742 |
| Erhaltungsaufwand pro m ² Straßen/Wege/Sonstiges (€) | 1,21 | 0,44 | 0,63 |

davon Ortsstraßen/Plätze:

| | | | |
|---|------------|-----------|-----------|
| Gesamt m ² Ortsstraßen/Plätze | 2.165.165 | 2.180.502 | 2.180.502 |
| Erhaltungsaufwand für Ortsstraßen/Plätze (€) */** | 3.427.615 | 1.015.643 | 1.696.031 |
| Erhaltungsaufwand pro m ² ausgebauter Ortsstraße/Plätze (€) | 1,58 | 0,47 | 0,78 |
| Empfehlung für eine nachhaltige Substanzerhaltung pro m ² Ortsstraße (€) Vorlage Nr. 253/2007-9 | | 0,75 | |
| Empfohlener Erhaltungsaufwand für Ortsstraßen in Bornheim (€) nach Vorlage Nr. 253/2007-9 | 1.623.874 | 1.635.377 | 1.635.377 |
| Abweichung zum Haushalt (Ortsstraßen/Plätze) € | -1.803.741 | 619.734 | -60.654 |

davon Wirtschaftswege:

| | | | |
|--|---------|---------|---------|
| Gesamt m ² Wirtschaftswege | 902.200 | 902.200 | 902.200 |
| Erhaltungsaufwand für Wirtschaftswege (€)* | 147.735 | 145.937 | 148.657 |
| Erhaltungsaufwand pro m ² Wirtschaftswege (€) | 0,16 | 0,16 | 0,16 |

* ohne Verwaltungskosten, inkl. Brücken, Parkplätze u. sonstige Bauten

** Erhaltungsaufwand beinhaltet in 2017 gebuchte Rückstellungen für Erhaltungsaufwand = 2,5 Mio. Euro, in 2018 = 500 T€.

| | | | |
|--|---------|-----------|-----------|
| Anzahl Stellen Team Straßenbau (ohne Stellenanteil Amtsleitung) | 4,0 | 4,0 | 4,0 |
| Ausgabenvolumen Team Straßenbau investiv (€) | 580.756 | 4.240.000 | 1.739.280 |
| pro Stelle Team Straßenbau (invest.) | 145.189 | 1.060.000 | 434.820 |

| | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl Stellen Team Straßenbewirtschaftung (ohne Stellenanteil Amtsleitung) | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| Ausgabenvolumen Team Straßenbau konsumtiv (€) * | 1.356.969 | 1.533.635 | 1.597.947 |
| pro Stelle Team Straßenbewirtschaftung (konsum.) | 678.484 | 766.818 | 798.973 |

* Erhaltungsaufwand Straßen gesamt + Wartung Straßenbeleuchtung, ohne Rückstellungen für Erhaltungsaufwand, da nicht ausgabenrelevant

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bau und Unterhaltung von Straßenbeleuchtung

Zielrichtung / Wirkung :

Bereitstellung und Erhaltung einer der Daseinsvorsorge gemäßen, auf gleichbleibendem Niveau ausreichenden Straßenbeleuchtung mit:

- weiterhin durchschnittlich 1 Leuchtstelle pro 280 m² Verkehrsfläche.
- Betriebs- und Wartungskosten auf weiterhin gleichbleibenden Niveau von ca. 0,25 € bzw. 0,13 € pro m² beleuchteter Verkehrsfläche

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz | Ist |
|---|-----------|-----------|-----------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |
| Anzahl der Leuchtstellen | 4.494 | 4.664 | 4.850 |
| m ² beleuchtete Verkehrsfläche | 1.258.320 | 1.305.920 | 1.358.000 |
| durchschnittl. m ² beleuchtete Verkehrsfläche pro Leuchtstelle | 280,0 | 280,0 | 280,0 |
| Betriebskosten Leuchtstellen gesamt (Stromkosten) | 269.493 | 328.250 | 294.330 |
| Ø Betriebskosten pro Leuchtstelle (€) | 59,97 | 70,38 | 60,69 |
| Ø Betriebskosten pro m ² beleuchtete Verkehrsfläche (€) | 0,21 | 0,25 | 0,22 |
| Wartungskosten Leuchtstellen (Pauschalen) | 154.205 | 162.000 | 154.204 |
| Ø Wartungskosten pro Leuchtstelle (€) | 34,31 | 34,73 | 31,79 |
| Ø Wartungskosten pro m ² beleuchtete Verkehrsfläche (€) | 0,12 | 0,12 | 0,11 |

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

1.13.01 Öffentliches Grün

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte verkehrssichere und umweltverträgliche Bewirtschaftung der städtischen Grünflächen sowie der Außenflächen bebauter städtischer Liegenschaften

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- zweckmäßige wirtschaftliche Unterhaltung der unbebauten städtischen Grünflächen sowie der Außenflächen bebauter städtischer Liegenschaften bei optimaler Ausnutzung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung von Umweltaspekten

Zielrichtung / Wirkung :

- Optimale Nutzung personeller und finanzieller Ressourcen. Der Bewirtschaftungsaufwand pro m² Unterhaltungsfläche sollte nominal möglichst konstant gehalten oder durch weitere Effizienzsteigerung sogar noch gesenkt werden.

Bemerkung:

Die Beurteilung und Optimierung der Wirtschaftlichkeit ist nur auf Grundlage einer Lebenszyklusbetrachtung unter Abwägung der Faktoren Anschaffungskosten, Lebensdauer und dem damit verbundenen Unterhaltungsaufwand möglich.

Städtische Grünflächen

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Flächen gesamt m ² | 1.977.900 | 1.977.900 | 1.686.002 |
| davon Spiel- und Bolzplätze m ² | 56.360 | 56.360 | 52.639 |
| davon Park- und Gartenanlagen m ^{2*} | 27.922 | 27.922 | |
| davon Straßenbegleitgrün m ² | 394.002 | 394.002 | 114.184 |
| sonstige unbebaute Liegenschaften m ² | 1.499.616 | 1.499.616 | 1.519.179 |

| | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Bewirtschaftungsaufwendungen gesamt (€) ** | 1.324.952 | 1.278.422 | 1.187.566 |
| davon Spiel- und Bolzplätze (€) | 373.852 | 421.934 | 376.615 |
| davon Park- und Gartenanlagen (€)* | 140.861 | 148.521 | |
| davon Straßenbegleitgrün (€) | 484.933 | 404.619 | 476.470 |
| sonstige unbebaute Liegenschaften (€) | 325.306 | 303.348 | 334.481 |

| | | | |
|--|------|------|------|
| Ø Bewirtschaftungsaufwand pro m ² (€) | 0,67 | 0,65 | 0,70 |
| Ø Spiel u. Bolzplätze pro m ² (€) | 6,63 | 7,49 | 7,15 |
| Ø Park- u. Gartenanlagen pro m ² (€)* | 5,04 | 5,32 | |
| Ø Straßenbegleitgrün pro m ² (€) | 1,23 | 1,03 | 4,17 |
| Ø sonstige unbebaute Liegenschaften m ² (€) | 0,22 | 0,20 | 0,22 |

* Park- und Gartenanlagen wurden 2018 den sonstigen unbebauten Liegenschaften zugeschlagen, da sie vom Amt 12 nicht separat bewirtschaftet werden.

** ohne Verwaltungsaufwand (Personalaufwendungen, Bürokosten etc.), ohne Bodenmanagement.

Stadt Bornheim
 Jahresabschluss zum 31.12.2018
 Anlage zum Anhang

Außenflächen bebauter Liegenschaften

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|--------------------------------|------|----------------------|------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

| | | | |
|--|---------|---------|---------|
| Flächen gesamt m ² | 131.900 | 132.900 | 115.735 |
| davon Kindergärten m ² | 21.800 | 21.800 | 43.454 |
| davon Schulen m ² | 75.600 | 75.600 | 47.364 |
| davon sonstige bebaute Liegenschaften m ² | 34.500 | 35.500 | 24.917 |

| | | | |
|---|---------|---------|---------|
| Bewirtschaftungsaufwendungen gesamt (€) * | 747.712 | 786.976 | 704.914 |
| davon Kindergärten (€) | 169.549 | 213.721 | 233.171 |
| davon Schulen (€) | 338.002 | 327.816 | 402.910 |
| davon sonstige bebaute Liegenschaften (€) | 240.161 | 245.439 | 68.833 |

| | | | |
|--|------|------|------|
| Ø Bewirtschaftungsaufwand pro m ² (€) | 5,67 | 5,92 | 6,09 |
| Ø Kindergärten pro m ² (€) | 7,78 | 9,80 | 5,37 |
| Ø Schulen pro m ² (€) | 4,47 | 4,34 | 8,51 |
| Ø sonstige bebaute Liegenschaften m ² (€) | 6,96 | 6,91 | 2,76 |

* ohne Verwaltungsaufwand (Personalaufwendungen, Bürokosten etc.), ohne Bodenmanagement.

Anmerkung:

Die Istwerte der jeweiligen Flächengrößen wurden für 2017 aus den Ansätzen übertragen. Obwohl eine Mehrung der Flächen entstanden ist, kann diese noch nicht präzise ausgewiesen werden. Eine genaue Bezifferung kann erst nach Aktualisierung des Grünflächenkatasters erfolgen, welches aufgrund personeller Engpässe bis dato nicht möglich war. Eine Anpassung ist für 2020 geplant.

Stadt Bornheim
Jahresabschluss zum 31.12.2018
Anlage zum Anhang

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Strategisches Ziel 1:

Wiederherstellung und Sicherung dauerhafter Leistungsfähigkeit (Haushaltskonsolidierung)

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Erhalt bzw. Stabilisierung des Haushaltsausgleiches ab 2020
- Reduzierung des jährlichen Fehlbetrages / Fehlbedarfs durch Fortführung der Maßnahmen im strategischen Haushaltskonsolidierungsprozess

Zielrichtung / Wirkung :

Reduzierung des Fehlbetrages / des Fehlbedarfs

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|---|-----------|----------------------|-----------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |
| ¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen | | | |
| Jährlicher Fehlbetrag / Fehlbedarf in €* | 3.758.145 | 8.757.135 | 4.626.889 |
| Nachrichtlich: Anzahl Einwohner* | 49.519 | 49.207 | 49.679 |
| Nachrichtlich: Fehlbetrag pro Einwohner in € | 75,89 | 177,97 | 93,14 |

*2020-23 kein Fehlbetrag / Fehlbedarf geplant

Strategisches Ziel 2:

Verbesserung des Finanzergebnisses (ohne Betrachtung der Liquiditätskredite)

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Abbau der Zinsbelastungen aus Krediten für Investitionen;
- Verbesserung des Finanzergebnisses aus Beteiligungen (Finanzanlagen)

Zielrichtung / Wirkung :

Reduzierung des Fehlbetrages / Fehlbedarfs aus dem modifizierten Finanzergebnis *

| Kennzahlen zur Zielerreichung: | Ist | Ansatz ¹⁾ | Ist |
|---|-----------|----------------------|--------|
| | 2017 | 2018 | 2018 |
| ¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen | | | |
| Fehlbetrag aus dem modifizierten Finanzergebnis (€) | 1.029.549 | 1.252.915 | 51.849 |

* Finanzergebnis, bereinigt um Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten